

26. JUNI 2024

WOCHE 26
ST/AUFLAGE 12.340
GESAMTAUFLAGE 84.971
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Hauch von Revolution
im Färbe-Theater Seite 4

Auftakt des Jubiläums
des Bauernaufstands Seite 16

MINT-Berufe und
mehr kurz vorgestellt ab Seite 19

Singener Weinfest
geht in die dritte Runde Seite 22

PopUp-Labor soll
neue Anstöße liefern Seite 26

STANDPUNKT



Eselsgeduld

Das Wort ist ja sogar positiv gesetzt. Aber es macht deutlich, dass wir alle noch sehr lange warten müssen, bis wir mal wieder so in unsere Landeshauptstadt fahren könnten. Und wenn man in den Veranstaltungen immer wieder diesen Satz hört: „Ich weiß nicht, ob ich das überhaupt noch erlebe“, wird einem die Dimension von Geduld so richtig bewusst, die in Sachen Gäubahn nötig ist. Wer für ein Erfolgserlebnis nicht diese Eselsgeduld hat, dem sei mal die Fahrt auf den Züricher Hauptbahnhof empfohlen, wo unter dem Kopfbahnhof gleich zwei große Tiefenbahnhöfe gebaut wurden, und die sogar nach Plan im letzten Jahr komplett umgesetzt waren mit der Sanierung des Südflügels zur „schönsten Schalterhalle Europas“. Das geht nicht, hieß es im Vorfeld. Dort hat die Bahn gezeigt, dass es gehen kann. Klingt wie von einem anderen Stern. Genau das wollen die Gäubahn-Retter übrigens auch. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz/Singen

„Warum bleiben wir nicht einfach oben?“

Die schlechten Nachrichten rund um die „Gäubahn“ von Singen nach Stuttgart, vervielfachten sich in den letzten Jahren - obwohl die Politik hier stets von Fortschritten sprach. Dabei war die Strecke einmal Teil so legendärer europäischer Verbindungen wie Berlin - Rom oder Stuttgart - Lecce, auf denen für ein paar Jahre auch der „Cisalpino“ aus Italien oder der deutsche „ICE“ für Tempo mit Neigetechnik sorgten.

von Oliver Fiedler

Mehr und mehr kündigt sich im Zuge der schon wieder verschobenen Fertigstellung und Inbetriebnahme von Stuttgart 21, dem kleinen Tiefbahnhof der Landeshauptstadt, das große Debakel für unsere Region an: Nämlich, dass sie „abgehängt“ wird, eventuell sogar für mehr als ein Jahrzehnt.

Weil die Züge dann nicht mehr nach Stuttgart hineinfahren können, vermutlich ab 2026, will nun eine Initiati-

ve „Pro Gäubahn“ eine Fülle von Aktionen starten, um die Bahnverbindung zu retten. Das wurde kürzlich auf einem in Abstimmung mit der Stadt Singen veranstalteten „Aktionstag Gäubahn“ im Singener Kulturzentrum Gerns klar postuliert.

„Verkehrspolitischer Skandal“

Die Forderung der Initiative, die erst im März dieses Jahres in mehreren Städten der Strecke gegründet wurde, ist relativ schnell auf den Punkt gebracht: „Warum bleiben wir nicht einfach oben?“, wurde plakativ mehrmals in den Raum geworfen.

Weit über eine Million Menschen wohnen entlang der Strecke und noch viel mehr leben in deren weiterem Einzugsbereich. Was auf diese Menschen zukomme, sei ein „verkehrspolitischer Skandal“, wurde gleich schon zu Begrüßung von Frank Distel, einem der Initiatoren, angesagt.

Um diese Forderung des „Obenbleibens“, also den Kopfbahnhof über Stuttgart 21 zu erhalten und von Vaihingen weiter über die sogenannte Panoramabahn nach Stuttgart reinzukommen, ging es. Stattdessen ist ein Umstieg

in Vaihingen auf die S-Bahn in Richtung Stadtmitte vorgesehen, die nach Ansicht der Gäubahn-Aktivistinnen schon jetzt als überlastet und unzuverlässig gewertet wird.

Um diese Forderung auch plakativ in die Öffentlichkeit zu tragen, wurden hier unter der Moderation von Monika Zimmermann aus dem Bundesvorstand des Verkehrsclubs Deutschland die Bundespolitiker und vor allem bahnpolitischen Sprecher ihrer Fraktionen aufs Podium geladen, um sie genau mit diesem Wunsch des „Obenbleibens“ zu konfrontieren. Teilgenommen haben Matthias Gastel (Grüne), Isabel Cademartori (SPD) und Michael Donth (CDU).

Freilich, darauf konnten sich diese nicht wirklich einlassen. Denn der Pfaffensteigtunnel scheint für sie inzwischen die Lösung zu sein. Der soll irgendwann mal die Gäubahn zum Flughafen führen und sollte vor zwei Jahren noch „eine Milliarde Euro“ kosten. Inzwischen wird der Tunnel mit 2,7 Milliarden Euro gehandelt und - im Gegensatz zur Politik - hält ihn der ebenfalls auf Podium geladene ehemalige SBB-Chef Benedikt Weibel für „unbezahlbar“.

Fortsetzung auf Seite 4.



Erst vor wenigen Wochen hatte die Bahn einen IC für Gäubahn als „Hegau“ getauft. Als Botschafter für die Region wird der Zug freilich bald gar nicht mehr die Landeshauptstadt erreichen, weil die Strecke vermutlich für mehr als ein Jahrzehnt bereits in Vaihingen enden wird.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Singen

Neues zu unserem LEGO®-Bauwettbewerb

Es geht in die heiße Phase: Ab dem 22. Juli können die Modelle für den LEGO®-Bauwettbewerb abgegeben werden, den das WOCHENBLATT zusammen mit der Stadt Singen zu deren 125. Geburtstag veranstaltet. Wir erhielten zahlreiche Anrufe und E-Mails von potenziellen MeisterbauerInnen mit Rückfragen zu dem Wettbewerb. Die Antworten zu diesen und alle Informationen haben wir nun in eine Internetseite gepackt.



Ab sofort können sich Interessierte auf www.wochenblatt.net/s/legowettbewerb über Ablauf und Regeln des Wettbewerbs schlau machen. Natürlich beantworten wir auch weiterhin Anfragen an lego-singen@wochenblatt.net.

Direkt zur Internetseite geht es über diesen QR-Code:

WOCHENBLATT
» WERBEWIRKUNG

„Unsere PR - News in Kombination mit der Stellenanzeige war ein voller Erfolg. Wir erhielten zahlreiche Bewerbungen von Personen, die durch das Singener Wochenblatt auf uns aufmerksam wurden. Dadurch erhielten BewerberInnen vorab einen Einblick in unser Unternehmen als zukunftsorientierter Arbeitgeber.“

Melanie Engst, Personalwesen,
Gerhard Haas GmbH & Co. KG

Die Nummer für Ihren Erfolg:
für Stellenmarkt
oder per E-Mail an:

077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeigen -

- Anzeigen -

WILLST DU MIT MIR (HIN)GEHEN?

☐ JA

☐ NEIN

☒ WOHN?

WOCHENBLATT

Singen

SINGEN MACHT'S

Der Sommer ist da: Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und es ist die perfekte Zeit, sich länger im Freien aufzuhalten und dabei die lokalen Händler und Dienstleister in Singen kennenzulernen. Mit Ihren Fachkenntnissen haben sie das Richtige in Ihrem Portfolio, um entsprechend zu beraten. Seite 11



Mit über 1.000 Jobs
aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Singen

HOCHZEITSGLOCKEN

Beim WOCHENBLATT läuten am Samstag, 29. Juni, die Hochzeitsglocken. Alle, die sich verloben oder heiraten wollen, die Silberne oder Goldene Hochzeit feiern, oder die einfach neugierig sind, sind eingeladen, während des Stadtfests auch bei unserer Holzhütte in der Hadwigstraße 2a vorbeizuschauen. Was es dort gibt, steht auf Seite 15.

DAZIA

JETZT TESTEN! DER NEUE Dacia DUSTER

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
RADOLFZELL • ROBERT-GERWIG-STR. 6

TRAINIERE IM SOMMER FÜR NUR

9,90 € / WOCHE

WÖCHENTLICH

KÜNDBAR!

INJOY Engen

☎ 07733 / 9969770

www.injoy-engen.de

INJOY Stockach

☎ 07771 / 647270

www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen

☎ 07731 / 93160

www.injoy-singen.de

☎ Wir bitten um eine Terminvereinbarung

INJOY

HEALTH- AND FITNESSCLUBS

Bestattungsvorsorge

Finanzielle Entlastung für Ihre Hinterbliebenen

Bestattungshaus Decker

Schaffhauser Str. 98

78224 Singen

Tel. 07731 / 99680

www.decker-bestattungen.de

Markenparfums

Donnerstag, 27. Juni 2024

Freitag, 28. Juni 2024

Samstag, 29. Juni 2024

von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU:

Bohlinger Straße 25

78224 Singen

Tel. 0171-2187176

Shirās

Atelier & Teppichklinik Shiras

Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!

Zum ersten Mal in Deutschland!

Teppiche sind meine Patienten

Man könnte sagen, Hassan Shafiei ist ein Teppicharzt. Der Teppichmeister der Teppichklinik Shiras in Singen, Ekkehardstraße 29 kennt sich mit allen Arten von Teppichen aus. Er selbst sagt, Teppiche seien wie Kinder für ihn. Er liebt seine Arbeit und benötigt diese als sein Lebenselixier. Bereits im zarten Alter von acht Jahren lernte er in Persien, dem heutigen Iran, das Teppichknüpfen von Grund auf. Für den Mann, der seit 20 Jahren in Deutschland lebt, bedeuten Teppiche mit der damit verbundenen Kunst eine ganz spezielle Lebensphilosophie, die er fachmännisch pflegen und erhalten möchte. Teppichen, die schadhafte Stellen, kaputte Fransen, Flecken haben oder eine Auffrischung und Reinigung benötigen, bietet Hassan Shafiei in seiner Teppichklinik einen Aufenthalt an. Hier repariert, restauriert und reinigt er alle Arten von Teppichen oder Kelims. Unabhängig davon, ob es sich hierbei um handgeknüpfte, maschinell gefertigte oder antike Ware handelt.

Eine Beratung inklusive Kostenvoranschlag für die gewünschten Arbeiten, gerne auch vor Ort, erfolgen kostenlos und unverbindlich. Auf Wunsch können Teppiche zu Hause abgeholt werden.

Eine Kontaktaufnahme kann persönlich oder per Telefon +49 7731 186010 erfolgen. Weitere Informationen unter www.teppichklinik-shiras.de

Kostenlose Beratung & Abholung!

Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Welt von 1001 Nacht

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten: 07774/2131424

Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116 117**

Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH: 07731/ 96970-780

oder per E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info

Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr: 01801/116 116

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111

0800/1110222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991

Internet und Telefonie: 0800/8008-993

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Ablaßweisen 8, 78333 Stockach 07771/9150

24-h-Servicenummern:

Gas: 07771/915511

Strom/Wasser: 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111

Mobil: 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung: 0160/5187715

(Tierambulanz)

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen: 07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177

(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister Stadtwerke Engen: 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen

Störungsannahme: 0800/3629477

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung: 07739/309

Pumpwerk Binningen: 0172/740 2007

Am Wochenende/nachts:

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steiblingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung: Gemeindewerke

in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

29./30.06.2024

Dr. Böhm/Helm, Tel. 07732/56667

VOLLE PULLE ZITRONE

ZITRONIGE FRISCHE, DIE PRICKELT

Unser Klassiker unter den Limonaden

RANDEGGER

Zitronenlimonade

RADEGGER.DE

O

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG

Postfach 320, 78203 Singen

Hadwigstraße 2A, 78224 Singen

Telefon: 07731/8800-0

Telefax: 07731/8800-36

Verlegerin / Geschäftsführung

Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74

V.i.S.d.L.p.G.

Herausgeber / Verlagsleitung

Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Chefredakteur

Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A'B'C SÖDWEST

Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA

Aufgabenstellung der Anzeigenblätter

BVDA

WOCHENBLATT

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen

Im Gambirinus 2 (Kasse Scheffelstraße)

Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen

August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)

Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:

wochenblatt.link/Geschenkscheck

Schenken Sie Kindern in Not FERIEN GLÜCK!

75 Jahre PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf 1947–2022

Oder per Überweisung an: Pestalozzi Kinderdorf IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04 BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: »Ferienglück 2024«

Ganz einfach online spenden unter: www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

ENGLER metzgerei

Angebote vom 28.06. bis 04.07.2024

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Rote/Servela frisch und knackig 100 g 1,39 €

Hegau-Speck nach traditioneller Herstellung 100 g 1,29 €

Fleischkäse fein aus täglicher Produktion 100 g 1,49 €

Unser Käse der Woche Wildblumenkäse 50% i. Tr. 100 g 2,49 €

Schweinehals natur und gewürzt 100 g 1,29 €

Schweinefiletspieße natur und gewürzt 100 g 1,89 €

SAMSTAGSKNALLER am 29.06.2024 Roastbeef von der Färs 4 Wochen gereift 100 g nur 2,89 €

MITTWOCHSANGEBOT am 04.07.2024 Schweineschnitzel aus der Oberschale 100 g 1,39 €

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Schweinehals saftig als Braten oder Steak, auch mariniert 100 g 1,28

Schweinekotelett mager oder durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g 1,15

Kalbsgulasch/-hackfleisch durchwachsen und saftig von Hals und Schulter 100 g 1,68

Jagdwurst mit Pistazie, auch als 250 gr Portion 100 g 1,48

Bauernschinken/ Honigschinken saftig mit kleinem Fettrand 100 g 1,98

Landjäger herzhaft mit Kümmel, das Paar 100 g 1,85

Handwerkstradition seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: privat

Der aus dem Iran stammende **Singer Boxer Arash Armin Alman** hat nach seinem Europameistertitel vom letzten Jahr nun auch den Weltmeistertitel bei den WBUElite Masters in London geholt. Arash (46) war durch seinen EM-Titel zu dieser Ü40-WM eingeladen, um dort im Halbschwergewicht dem **Champion Charly Bibby** im Ring entgegenzutreten und konnte ihn am Samstag, 15. Juni, in einem sehr harten Kampf über sechs Runden schlagen.

Ein 41-jähriger Raser mit einem hochmotorisierten BMW ist kürzlich nach gefährlichen Fahrmanövern zwischen **Stockach und Engen** auf den Autobahnabschnitten A98 und A81 von einer zivilen Videostreife der Verkehrspolizei erwischt und entsprechend geahndet worden. Die Streife fuhr auf der A98 von Stockach in Richtung Autobahnkreuz Hegau, als ein BMW die Streife überholte und mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Autobahnkreuz fuhr. Kurz vor dem Autobahnkreuz Hegau über-



swb-Bild: Archiv

holte der BMW rechts und bedrängte in der Folge weitere Fahrzeuge. Auf der A81 in Richtung Stuttgart bedrängte der BMW durch dichtes Aufahren und Lichtpuhe weitere

Fahrzeuge und überholte erneut rechts. Trotz einer Beschränkung auf Tempo 130 fuhr der BMW mit weit über 200 Kilometern pro Stunde, bis der Fahrer schließlich von einer Polizeistreife gestoppt und kontrolliert werden konnte. Er muss sich nun wegen eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens verantworten und musste den Führerschein abgeben.

Der Regen hat dem Plan für ein Zeller Schiff auf einem neuen Rundkurs zwischen **Radolfzell, Iznang** und der **Reichenau** nochmal einen Strich durch die Rechnung



swb-Bild: Stadt Radolfzell

gemacht: Aufgrund des hohen Wasserpegels muss die erste Fahrt für den 26. Juni, abgesagt werden, informierte **Regina Brüsewitz von der Touristik und Stadtmarketing** der Stadt Radolfzell aktuell. Trotz Suche nach anderen Lösungen sei das sichere Aus- oder auch Einsteigen aufgrund des hohen Wasserpegels in den Deutschen Häfen nicht gesichert. Das Zeller-Schiff wird somit wohl am Mittwoch, 10. Juli, das erste Mal in See stechen.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Stockach

Beim Open-Air-Konzert gibt es Dalí mal anders zu erleben

Dalí mal auf andere Weise: Darum geht es beim ersten Highlight, das die aktuelle Ausstellung im Stadtmuseum begleitet. **Museumsleiter Julian Windmüller** und **Stadtmusikdirektor Helmut Hubov** laden am Freitag, 5. Juli ein zu „Traumklänge - Dalí in Concert“.

von Tobias Lange

Das Konzert werde in vielerlei Hinsicht ein erstes Mal sein, kündigt **Julian Windmüller** an. Denn für die Open-Air-Veranstaltung wird erstmals für eine solche die Hauptstraße gesperrt. Zudem sei es das erste Konzert dieser Größe in Kooperation von Museum und Stadtmusik. Rund 50 Musikerinnen und Musiker werden beteiligt sein.

Die Vorbereitungen für das musikalische Event laufen bereits einige Zeit. **Helmut Hubov** und er haben sich früh zusammengesetzt und gesagt, dass sie etwas machen möchten, erinnert sich der Museumsleiter. **Hubov** sei dann auf das Stück „Dalí“ von **Aldo Rafael Forte**, der Werke des Künstlers musikalisch umgesetzt hat, gestoßen. Da dies aber nicht abendfüllend gewesen wäre, mussten weitere Stücke her. Und die sollen natürlich zu Dalí passen. „Ich habe einen Lebenslauf vor mir und dann geht es los“, beschreibt **Hubov** den Prozess. Man muss schauen, was es auf dem Markt gibt und was zur Besetzung passt. Herausgekommen ist ein Programm, das eine große Bandbreite abdeckt: von dem bereits genannten Stück Dalí bis hin zu **West Side Story**. „Es wird eine spannende Sache“, verspricht der Musikdirektor.



Museumsleiter **Julian Windmüller** (links) und Stadtmusikdirektor **Helmut Hubov**, versprechen interessante Momente bei „Traumklänge - Dalí in Concert“.

Einen kleinen Einblick gewährten die Musikerinnen und Musiker bei einer ihrer letzten Proben vor dem Musik-Event.

Mehr als nur Notenlesen

Dabei zeigte sich, wie viel Arbeit hinter einem Konzert wie diesem steckt: Sitzen alle Töne? Passt das Tempo? Steht der Rhythmus? Kennen alle ihren Einstieg? Viele Dinge müssen beachtet werden, damit aus einer Vielzahl von Einzelakteuren ein Gesamtes wird. Auch die Frage, ob es überhaupt einen Dirigenten braucht, wenn doch alle vom Notenblatt spielen, konnte anschaulich beantwortet werden. „Versteckt euch nicht in den Noten. Manchmal lohnt es sich, nach vorne zu schauen“,

ermunterte **Helmut Hubov** seine Mannschaft. Denn der Dirigent sorgt dafür, dass nicht nur alle gleichzeitig anfangen, sondern unter anderem auch dafür, dass alle gleichzeitig am Ziel ankommen und nicht eine Sektion davonläuft. „Man sollte nicht vorzählen, sonst kommt die Bedrohung der Posaunen zu früh.“

Andererseits zeigte dieser Blick hinter die Kulissen, dass in jedem Stück immer auch ein bisschen Eingabe von den jeweiligen Musikern steckt. Etwa, wenn ein Ton nicht richtig klingt und dann auf dem Notenblatt umgeschrieben wird. Und wenn mal ein Ton verpasst wird: „Rhythmus ist wichtiger, als jeder richtig gespielte Ton“, so der Dirigent. Zwischen dem Musizieren gab es nicht nur Kritik, sondern auch jede Menge

lobende Worte. Mitunter war den Musikerinnen und Musikern aber auch anzusehen, wie herausfordernd gerade das Stück „Dalí“ ist. Der eine oder andere verpasste Einstieg, hier und da ein noch nicht sauberer Rhythmus und oftmals Kopfschütteln. Hinter einem professionellen Konzert steckt eben jede Menge Arbeit. Von Dirigent **Hubov** gab es dann auch hilfreiche Eingaben - etwa wenn er denn Takt klatschte oder die Tonfolge vorsang. Die Einschätzung des Dirigenten zum Stück: „Frech und unverschämt - das können wir.“ Das Resultat dieser und all der anderen Proben der Stadtmusik gibt es am 5. Juli in der Hauptstraße zu hören. Wenn dieser kleine Vorgeschmack eines versprach, dann ein besonderes Klangerlebnis.



Dirigent **Helmut Hubov** mit seinen Musikerinnen und Musikern im Proberaum der Stadtmusik Stockach.

swb-Bild: Tobias Lange



Fortsetzung von Seite 1

Schon der erste Knopf wurde falsch gesetzt

Die von der **ehemaligen Landtagsabgeordneten Veronika Netzhammer** ausgesprochene Forderung, dass man hier angesichts der veränderten Sachlage nochmals eine Volksabstimmung durchführen müsse, wie damals zu Stuttgart 21, verhallte schnell. Netzhammer hatte damals für den Tiefenbahnhof geworben, aus heutiger Sicht sieht sie sich getäuscht.

Da widersprach Matthias Gastel: Für ihn sei in Sachen Stuttgart 21 schon der erste Knopf falsch dran gemacht worden, deshalb stimmten auch alle weiteren Knöpfe für ihn nicht, meinte er harsch. Und eigentlich hätten damals eben viele Politiker tatsächlich verdrängt, was auf die Gäubahn zukomme. Denn die Aufgabe der Panoramabahn wie der Anschluss an den Flughafen, um dann von Osten in den Tiefenbahnhof einzufahren,



Ein politisches Forum gab es kürzlich, zu dem viele Bundes-, Landes- und Lokalpolitiker auf die Bühne des Kulturzentrum Gems geholt wurden.

swb-Bild: Oliver Fiedler

sei damals Teil des Konzepts zur Volksabstimmung gewesen. Freilich: Die Initiative glaubt überhaupt nicht daran, dass der neue Tiefenbahnhof S21 einmal wirklich funktionieren würde. Auf den Gleisen solle es nach ihren Informationen rund 100 Doppel-

belegungen pro Tag geben. Das heißt, dass sich diesen zwei Züge teilen müssen, was schon sehr viele Störungen provoziere. Auch über 100 Kilometer Tunnelstrecke, die durch den Tiefenbahnhof im Stuttgarter Talkessel nötig wären, müssen irgendwann gewartet

werden. Der Bahnhof sei damit abgehängt und der Betrieb stehe alternativlos still. Schon dafür sei ein Erhalt des Kopfbahnhofs aus ihrer Sicht wichtig. Da ging der Blick wieder in die Schweiz, wo ja auch trotz des neuen Gotthard-Basistunnels der alte

Tunnel erhalten blieb, der Gold wert war, nachdem im letzten Jahr dort eine Güterzug-Havarie für eine lange Sperrung gesorgt hatte. Diese Alternativen habe man hier rund um den Tiefenbahnhof nicht. Die Hoffnungen der Gäubahn-Aktivisten richteten sich nicht nur für diesen Abend auf **Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe**. Der hatte im letzten Sommer politisch sehr laut Klage gegen die Gäubahn-Abkopplung eingereicht, mit der Forderung, die alte „Planfeststellung“, also die Nutzung der Panoramabahn in die Stadt auf den Kopfbahnhof anzuwenden. „Hier müsste nun wieder die Rechtsprechung für eine Entscheidung sorgen, die Politik und die Bahn nicht hinbekommen“, wurde bei der von rund 200 Personen besuchten Versammlung scharf kritisiert.

Die Initiative insistierte weiter,

denn sie sieht auch die Inbetriebnahme des Tiefenbahnhofs nicht schnell kommen. Wahrscheinlich gehe das nur Stück für Stück, so dass es den Kopfbahnhof wahrscheinlich noch viele Jahre zum Ausweichen brauche - eine Zeit, in der auch die Gäubahn auf ihrer alten Route in die Stadt fahren könnte. Der Haken daran ist, dass die Flächen der Strecke längst der Stadt Stuttgart versprochen sind, die dort auf Wohnbau setzen will und deshalb derzeit genau diese Fragen blockiert. Die krasse Frage war immer wieder, wie viele Fahrgäste am Ende übrig bleiben, die unter den Umständen der nächsten Jahre die Fahrt nach Stuttgart noch auf sich nehmen wollen, nachdem der Schienenersatzverkehr der letzten Jahre ja schon für extrem viel Frust gesorgt hatte.

Oliver Fiedler

Singen

Rollentausch als Wink der Revolutionäre

Die Premiere des diesjährigen Sommertheaters der Färbemusste am Freitagabend in die „Basilika“ umziehen, denn der Regen gab der Inszenierung des Stücks „Die Sklaveninsel“ von Pierre Carlet de Marivaux, das **Elmar F. Kühling** entdeckt hatte, keine Chance - genauso wie am zweiten Spieltermin am Samstag. Aber das Theater war vorbereitet, mit einer zweiten Bühne, auf die man sogar umziehen könne, wenn es bei einer Aufführung auch mal zu regnen beginnt. Nun aber freut sich das Ensemble auf den Sommer, um wirklich im Färbegarten spielen zu können, der bis zum 26. Juli zur „Sklaveninsel“ wird.

Auch wenn manche Zuschauer nicht zur Premiere kamen, weil sie eben auf „Open Air“ bestehen, das Publikum konnte am Freitagabend eine vorzügliche

Premiere eines Stücks feiern, das in zuweilen sehr amüsanten Weise die Situation durchgeht, wenn die Herrschenden auf einmal ihren Sklaven dienen müssen, mit der Frage, was dann die Untergebenen anders machen würden. Man muss bedenken: Das Stück entstand im frühen 18. Jahrhundert und es war weit hin bis zur Französischen Revolution, die sich ja „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ aufs Schild schreiben wollte. Und diese ist auch eine ganz andere als die von Robinson Crusoe, der interessanterweise fast zur selben Zeit das Licht der literarischen Welt erblickte, denn auf dieser Insel haben die Sklaven (personalisiert von **Dina Roos** ganz im Geist der Rache) das sagen und zwingen den Gestrandeten ihre Regeln auf.

Also wird der Herr Iphicrate

(**Stephan Weiland**) zum Knecht degradiert, sein Knecht Arlequin (**Fionn Stacey**) soll nun der Herr sein, inklusive Kleidertausch. Und auch Herrin Euphrosine (**Alexandra Born**) muss sich ihrer Magd Cleanthis (**Magdalena Herzberg**) unterordnen und leidet theatralisch. Doch schaffen die vier Protagonisten diesen von der Inselchefin verordneten Rollentausch? Geht die Macht in andere Hände? Kann sie das überhaupt? Es ist kurios anzusehen, wie hier die neuen Rollen von den Untergebenen ausprobiert werden, wie sie an der Macht gerne lecken, während ihre alten Herren und Herrinnen mit jeder Demütigung gefährlicher werden.

Bekommen Arlequin und Cleanthis gar eine Liebelei nach dem Sittenbild des Adels hin, das doch mit viel Zierrat be-

haftet ist. Bei diesen Versuchen kann das Publikum das herausgeforderte Quartett gerne begleiten, wenn auch die „Revolution“ immer präsenter wird, die damals nach dem Tode des Sonnenkönigs doch im Volke schwelte.

Doch das Sklavenexperiment scheitert. Plötzlich kommt hier nicht nur Georg Büchner ins Spiel, am Schluss erklingen - wie eine Vision - tatsächlich Lieder von der Revolution, die nicht mehr die Umkehr der Macht, sondern die Verbrüderung predigt. Richtig schön, hier kann man auf der Sommerbühne tatsächlich eine Götterdämmerung erleben, denn sogar ein „alter Grieche“ ist mit **Stefan Wallraven** dabei. Die funktioniert tatsächlich auch in der Basilika, wenngleich sie unter Sternen natürlich um so imposanter ist. Oliver Fiedler



Am Schluss gibt es den gemeinsamen Chor der Herren und Herrinnen, ihren Sklaven, dem Philosophen - Im Bild Stephan Weiland, Alexandra Born, Magdalena Herzberg, Dina Roos, Stefan Wallraven und Fionn Stacey.

swb-Bild: Eric Bühner

Service auf einen Klick - das interaktive Branchenverzeichnis



REPAIR-SERVICE

coffee and more
Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Allgerät
Neu-, Gebraucht- und Vorführgeräte
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

Wanne auf Wanne
Badewannenentwürfen
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist
seit 1985
WANNEN WISSLER
☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

HOME-SERVICE

JB/I/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 • E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com
• Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
• Trockenbau • Gartenarbeiten
• Malerarbeiten • Fliesenverlegung
• Gartengestaltung • Fensterreinigung
• Grabsteinentfernung • Wespenabwehr
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

Da kölsche Huusmester GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de
DA KÖLSCHE HUUSMESTER GmbH & Co. KG
- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhauseinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

Immer ein guter Werbepartner!
WOCHENBLATT

Dienstleistungen

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

Ihre Ansprechpartnerin:
Michaela Salamon
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-17
Singener Wochenblatt
GmbH & Co.KG

LEBENSBERATUNG & HILFE

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.
Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP
Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

SONNENSCHUTZ

Markisen ENZ
... Ihr Sonnenschutzexperte!
Rollläden • Markisen • Jalousien
Plissee • Lamellenvorhänge • Rolll
Reparaturservice
Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
www.enz-markisen.de ☎ 07732/4125

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRUNDENBERG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV

Reparatur & Wartung
• Garagentore info@schelle-singen.de
• Haustüren **07731 59910**
• Markisen
Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
www.schelle-singen.de **Schelle**
Der Haus-Ausstatter

Engen

Nun steht die Moser-Eiche



Bürgermeister a.D. Johannes Moser (Mitte) umringt von Landrat und Rathauschefs bei der Pflanzung der Bürgermeister-Eiche an der Anne-Frank-Sporthalle in Engen. swb-Bild: Tobias Lange

Vor nicht einmal einem Jahr hatte **Dann-Bürgermeister Johannes Moser** noch das Kommando beim Pflanzen einer Bürgermeister-Eiche für einen scheidenden Kollegen. Nun wurde ihm selbst diese Ehre zuteil.

von Tobias Lange

Am Donnerstag, 20. Juni, kamen Rathauschefs aus dem Kreis und **Landrat Zeno Danner**

an der Anne-Frank-Sporthalle zusammen, um den traditionellen Baum zu pflanzen. **Bürgermeister Benjamin Mors**, Mosers Nachfolger als **Vorsitzender des Gemeindetags Kreis Konstanz**, hob die Arbeit und das vertrauensvolle Miteinander mit seinem Vorgänger hervor. In seiner Zeit als Bürgermeister der Stadt Engen habe er viele Dinge angestoßen. „Du hast viel bewirkt in der Stadt.“ Zugleich sei Johannes Moser stets ein Ansprechpartner für Kollegen gewesen. Die Bürgermeister-Eiche sei ein Zeichen des Dankes: „Das

ist Dein Moment, das ist Deine Bürgermeister-Eiche.“

Stolz auf seine Arbeit

Beim Anblick des Baums erinnere er sich zurück an die ersten Jahre, als er selbst Kollegen verabschiedet hat, verriet Johannes Moser. Er sei seinem Nachfolger, **Bürgermeister Frank Harsch**, und der Stadt dankbar, dass er sich diesen Ort für seine Eiche hat auswählen dürfen. Der Ort, an dem „die wesentlichen Investitionen gelaufen sind“. Er hoffe,

dass der Baum gut wächst und gedeiht und dass der Zusammenhalt der Bürgermeister untereinander und mit dem Landrat auch weiterhin Bestand hat. „Es hat in den 27 Jahren immer geklappt.“ Er werde zukünftig mit Stolz an der Eiche vorbeigehen. Eine nicht ganz ernst gemeinte Bitte hatte er noch an den Gemeindegast: Er solle doch beim Land einen Antrag stellen, dass Bürgermeister-Eichen unter Schutz gestellt werden. „Vielleicht setzt es die Landesregierung noch um.“

Eigeltingen-Honstetten

Der Hallenbau liegt weiter gut im Plan

Im Rahmen des Dorffestes im Eigeltinger Ortsteil Honstetten, das von der örtlichen Frauengemeinschaft, dem Musikverein und der Feuerwehr gemeinsam durchgeführt wurde, konnte heuer mit einer speziellen Attraktion aufwartet werden. Denn angesichts der seit Januar im Bau befindlichen neuen Tudorburghalle wurde mit **Architekt Alexander Stemmer** eine Führung durch die Baustelle angeboten. Es wurden am Ende dann freilich zwei Termine daraus, da seitens des Musikvereins ein starkes Interesse angemeldet wurde, die künftige Bühne und den Veranstaltungsraum schon mal im Bau besichtigen zu können.

Richtfest nach dem Herbstfest

Wie Alexander Stemmer den Gästen berichten konnte, sei man mit den aktuellen Rohbauarbeiten gut im Plan. Bis zu den Handwerkerferien wolle man diese abgeschlossen haben, um dann die Dachkonstruktion aufzurichten. Was ein Richtfest angeht, so müsse das dann noch terminlich abgestimmt werden, um dem traditionellen Herbstfest, bei dem sozusagen alle Honstetter im Einsatz sind, aus dem Weg zu gehen. Es wird also danach steigen. Die aktuellen Wetterkapriolen und Regenfälle haben den Bauzeitenplan nicht durcheinander bringen können. Die größere Herausforderung sei der Start der Bauarbeiten gewesen, mit aufgeweichtem Baugrund nach dem Frost Anfang des Jahres. Beeindru-

ckend war für viele der Teilnehmer die Vorstellung des Wassermanagements hier in der Hanglage unterhalb des Kindergartens, mit dem Wasserströme in sehr groß dimensionierten Leitungen um den Hallenbau abgeleitet werden. Ein Problem der alten Halle war ja gewesen, dass sie oft „nasse Füße“ hatte. Beeindruckend war vor allem für die Musiker die Größe des Zuschauerraums der neuen Halle. „Der ist zufälligerweise genauso groß, wie die Nutzfläche der alten Halle“, machte Stemmer die Vergrößerung deutlich. Nun kommen nochmals rund 200 Quadratmeter Bühnenfläche nebst dem Küchentrakt hinzu. Möglich war das auch, weil die Gemeinde hier ein Stück des Nachbargrundstücks übernehmen konnte, das den Zuschnitt der Halle effektiver machte.

Praktisch und pflegeleicht

Der geforderte Notausgang sei so dimensioniert worden, damit er auch für die Anlieferung genutzt werden könne, führte Stemmer weiter aus. Für die Feinplanung der Küche habe man andere neuere Bauten in der Umgebung besichtigt, um hier für optimale Abläufe zu sorgen. Damit die Halle pflegeleichter wird, habe man sich auch dafür entschieden, die Seitenwände als Sichtbeton zu belassen, was leichter zu reinigen ist. Die neuen Dimensionen sind an dem Platz unter dem Kindergarten und neben dem alten Rathaus schon sehr gut ablesbar. Oliver Fiedler

Stockach-Hinderwangen

„Welcome on Kammerer Island“

Ein bisschen Karibik-Feeling trotz des aufziehenden Regens bot die Standorteröffnung der Kammerer Medical Group im Gewerbegebiet Himmelreich am Freitag, 21. Juni. Denn die Optik bei diesem riesigen Fest für das ebenso riesige, damit weitgehend abgeschlossene Bauprojekt war stark orientiert an dem von den Mitarbeitenden geschaffenen Namen „Kammerer Island“. Die Freude darüber, die Eröffnung des Medizintechnik Unternehmens nach rund zwei Jahren Bauzeit zu feiern, konnte der Regen dabei nicht ansatzweise trüben. Die diversen RednerInnen waren voll des Lobes für dieses Großprojekt. Den Start machte **Geschäftsführer Uli Kammerer**, der das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus stellte: „Die Gebäude sind so ausgerichtet und gebaut, dass sie lange genutzt werden können.“ Nicht minder wichtig sei das Projekt als „Bekenntnis zum Standort Deutschland“.

„Spitze auf dem Lande“

Ein ungewöhnlicher Gast trat dann mit dem **Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Tübingen**,



Ganz klassisch und traditionell gab es von der Stadt Stockach zur Eröffnung Brot und Salz als Geschenk. Im Bild: Christopher Kammerer (Chief Operating Officer der Kammerer Medical Group), Susen Katter (Bürgermeisterin Stockach) und Uli Kammerer (Geschäftsführer der Kammerer Medical Group). swb-Bild: Anja Kurz

Klaus Tappeser, vor das Mikrophon. Als Württemberger in dem eigentlich Badischen Regierungsbezirk Freiburg war das für ihn wie auch für spätere Redner eine Einladung für die eine oder andere Frotzelei. Kennengelernt habe er Familie Kammerer beim Stockacher Narrengericht. Der neue Standort mit Verwaltung sowie drei Hallen bezeichnete er als große Anerkennung für die Stadt Stockach und die weitere Umgebung. Für Deutschland, dessen Wirtschaft bislang von der Autobranche lebe,

und für den Bodensee als Region mit vielen Automobilzulieferer sei es wichtig, künftig etwas anderes „auf die Spitze zu treiben“. Beispielsweise in der Medizinindustrie, mit Medikamenten und - im Fall Kammerers - Medizintechnik. **Bürgermeisterin Susen Katter** zeigte sich mehrfach tief beeindruckt: Einerseits angesichts der hohen, nachhaltigen Standards, die das Gebäude erfülle, mit einer weitgehend autarken Stromversorgung. Andererseits von dem jetzt schon sehr vielfältigen so-

zialen Engagement des Unternehmens, was zeige, „dass Sie sich der sozialen Verantwortung in der Stadt bewusst sind“. Auch die Arbeit ihres Amtsvorgängers **Rainer Stolz** hob sie hervor, der dazu beigetragen hatte, Kammerer nach Stockach zu bringen. Da eine Erweiterung bereits geplant ist, sei sie zudem gespannt auf die künftige Zusammenarbeit. Als „gute Nachricht“ bezeichnete **Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee**, die Eröffnung dieses Produktionsstandortes und betonte dabei auch den „unternehmerischen Mut“ der Familie Kammerer. Ehe sich **Christopher Kammerer, Chief Operating Officer der Kammerer Medical Group**, zum Abschluss des offiziellen Teils bei seiner Familie und den am Bau beteiligten bedankte, lieferte er noch einige Daten zu dem Neubau: Insgesamt seien unter Mitarbeit von 65 Gewerken 8.500 Quadratmeter Fläche entstanden, wobei die Gebäude dem KfW 40 Standard entsprechen. Während die drei Hallen innerhalb von zwölf Monaten fertiggestellt wurden, betrug die Bauzeit für das Verwaltungsgebäude zwei Jahre. Anja Kurz



Im Rohbau der neuen Tudorburghalle in Honstetten konnte Architekt Alexander Stemmer beim Dorffest über den aktuellen Stand der Bauarbeiten informieren. Das interessierte die Mitglieder des Musikvereins besonders, die auch schon die künftige Bühnenfläche besichtigen konnten. swb-Bild: Oliver Fiedler

Eigeltingen

Mit Sensoren potenzielle Gefahrensituationen entschärfen

Im Falle eines Hochwassers ist schnelles Handeln gefordert. Umso besser, wenn es ein Frühwarnsystem gibt, das potenzielle Gefahrensituationen frühzeitig erkennt. In Eigeltingen sind insgesamt elf Sensoren des Systems „Noysee“ von Netze BW installiert, die Daten zum Wasserstand liefern und davor warnen, wenn es kritisch wird.

von Tobias Lange

Einer dieser Pegelmesssensoren ist am Krebsbach an der Brücke oberhalb der Lochmühle angebracht. Hier erklärte **Reiner Strähle**, der für die Gewässer in der Gemeinde verantwortlich ist, die Vorzüge des Systems. Jeder Sensor liefert Daten über die Höhe des Wasserpegels.

Wenn entsprechende Grenzwerte überschritten werden, bekommen die Mitarbeiter das mit und können entsprechend handeln. Etwa, indem der Ortsvorsteher oder der Feuerwehrkommandant angerufen wird, damit er an die entsprechende Stelle fährt und kontrolliert, ob sich beispielsweise eine Verkläusung durch Treibholz bildet. Situationen, die zu Überschwemmungen führen können, können so entschärft werden. „Man wird davon nicht überrascht“, meinte **Christina Klaus, stellvertretende Hauptamtsleiterin** der Gemeinde. Bei Noysee handle es sich um ein autarkes System, erklärte **Sarah Falkenstein** von der Netze BW. Die Sensoren werden über Solarpaneele versorgt und sind mit Akkus ausgestattet. Die Kommune hat die Möglichkeit, die erfassten Werte einzusehen und kann die Grenzwerte einrichten, wann Einsatzkräfte alarmiert werden sollen.

„Man kann das Szenario bedarfsgerecht einspielen“, ergänzte **Stephan Einsiedler**, ebenfalls von der Netze BW. Je nach Bedarf können auch zusätzliche Sensoren in das Netz hinzugefügt oder bestehende Sensoren an einen anderen Standort gesetzt werden.

Gemeinsames Netzwerk bilden

Investiert hat die Gemeinde in die Anschaffung der elf Sensoren rund 46.000 Euro. Sie folgte damit der Stadt **Stockach**, die 15 Sensoren hat und den Gemeinden **Hohenfels** und **Badman-Ludwigshafen**, die ebenfalls mit Noysee arbeiten. Reiner Strähle sieht es als Vorteil, wenn möglichst viele Kommunen mitmachen. „Ich will wissen, was sich deutlich weiter oben abspielt“, sagte er. Je mehr Mitspieler, desto mehr Vorteile auch für die Nachbarschaft.



Sarah Falkenstein (hinten, von links) und Stephan Einsiedler von der Netze BW sowie stellvertretende Hauptamtsleiterin Christina Klaus (vorne, von links) und Revierleiter Reiner Strähle an einem von elf Pegelmesssensoren (links, unten) in Eigeltingen.

swb-Bild: Tobias Lange

Mühlingen

Noch der letzte Winkel wird genutzt in der Weiherbachschule

Zum Abschluss der Legislaturperiode für den Gemeinderat war noch ein guter Anlass, über die Bilanz der Weiherbachschule zu sprechen, die sich weiter als Erfolgsmodell sehen lassen kann, wie **Altbürgermeister Manfred Jüppner** als **Vorsitzender des Trägervereins**, **Petra Kible** als **Geschäftsleiterin** und **Schulleiterin Katalin Lehmann** den Gemeinderäten in der für viele letzten Sitzung vermittelten.

Mit zwei Handvoll SchülerInnen hatte die Schule einst nach der Schließung der Werkrealschule begonnen als Gemeinschaftsschule, blickte Manfred Jüppner in der Einführung zurück. „Inzwischen haben wir jeden Winkel der Schule in Nutzung und mit 176 Schülern für das kommende Schuljahr auch alle Reserven aufgebraucht“, sagte er. Wie Petra Kible sagte, liegt die Zahl der Anmeldungen deut-

lich höher, sodass man schon seit einigen Jahren SchülerInnen abweisen müsse. Eine immer wieder diskutierte Erweiterung sei nicht möglich, denn das Regierungspräsidium habe deutlich gemacht, dass es immer nur einmal Zuschüsse geben könne, weshalb man einen Neubau an einem neuen Standort vorziehen wolle. Dafür könne man aber erst mit Planungen beginnen, wenn man dafür ein Grundstück

habe, sagte Manfred Jüppner. Und das Grundstück gebe es eben derzeit noch nicht - da müsste die Gemeinde Mühlingen den politischen Prozess durchführen. 2016/17 sei man gestartet mit einer Kombiklasse und 20 Schülern. Für das Schuljahr 24/25 ist man bei 178 SchülerInnen angekommen. Die Schule muss einzügig gefahren werden, mit Klassengrößen von 28 bis 32 Schülern. 2020

konnten die ersten Schulabschlüsse gemacht werden. Inzwischen habe man 28 bis 30 Abgänger mit Hauptschulabschluss, Realschulabschluss und der gymnasialen Qualifikation in jedem Jahr. Die ersten Kinder hätten inzwischen ihr Abitur am WG, TG oder SG oder im Nellenburg-Gymnasium in **Stockach** geschrieben, so Petra Kible in ihrem Bericht.

habe genau zur richtigen Zeit auf die Ausstattung mit digitalen Endgeräten gesetzt, bei denen die Lehrer die gleichen Geräte haben, wie die SchülerInnen, und das bis 2022 komplett umgesetzt.

Steigende Kosten

Auch wenn unterstrichen wurde, dass man derzeit gut dastehe, so ist die finanzielle Situation der Schule nicht unbedingt entspannt. Bei rund 1,2 Millionen Euro Lohnkosten, beteilige sich das Land daran nur zu 80 Prozent. Auch wirkten sich die stark gestiegenen Tariflöhne aus, aber da habe das Land auch noch nicht mitgezogen. Die Schule müsse sich immer ein Finanzpolster vorhalten, um die Gehälter pünktlich auszahlen zu können. Auf Spenden sei man immer angewiesen, machte Kible deutlich. Oliver Fiedler

Ausreichend Lehrkräfte

31 Mitarbeiter hat die Schule, neun davon kommen aus Mühlingen selbst. Interessanterweise sei die Lehrerversorgung sehr gut. Vor Pfingsten habe man bereits die Arbeitsverträge fürs neue Schuljahr unterzeichnet. „Wir sind für das kommende Schuljahr gut versorgt und leben weiter den Grundsatz, dass hier als verlässliche Schule keine Stunde ausfallen muss“, so Kible. Man

- Anzeige -



Jetzt informieren!
Am 1.7.2024
um 19 Uhr

Einladung zum Infoabend.

Wir bringen Glasfaser nach Hilzingen.
Alles, was Sie über Ihren Glasfaser-Hausanschluss wissen sollten, erfahren Sie am 1.7.2024 um 19 Uhr, Festhalle der Hegau-Hallen, Sportgelände 8 in Hilzingen. Dort beantworten wir alle offenen Fragen.

Bitte melden Sie sich für eine bessere Planung an unter ugg-events.com/010724 oder scannen Sie den QR-Code.

Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt anmelden!



• unseregrueneglasfaser.de •



Verwaltungsleiterin Petra Kible (von links), Manfred Jüppner, Vorsitzender des Trägervereins, und Schulleiterin Katalin Lehmann stellten im Gemeinderat die Entwicklung der Weiherbachschule vor.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Hilzingen

Ein Bürgermeister aus voller Leidenschaft

Franz Moser: 37 Jahre Bürgermeister in zwei Gemeinden, 35 Jahre Mitglied im Kreistag, davon 25 Jahre als Fraktionsvorsitzender der CDU, 40 Jahre im Vorstand der Kreis-DRK, viele Jahre im Verwaltungsrat der regionalen Sparkasse, Träger des Bundesverdienstkreuzes und des Ehrenrings des Landkreises Konstanz sowie Ehrenbürger von Hilzingen.

von Oliver Fiedler

Damit hatte **Bürgermeister Holger Mayer** nur einen ganz kleinen Teil der Superlative des Jubilars bei der Eröffnung des Festakts zu dessen 80. Geburtstag herausstellen können, sonst wären wohl die MusikerInnen aller Musikvereine unter der Leitung von **Arpad Fodor** gar nicht mehr zum Einsatz gekommen in der Hegau-Halle. „Wir feiern heute eine große Person der regionalen Politik und vor allem ein großes Vorbild“, eröffnete Holger Mayer seine Gratulationsrede vor den rund 200 Festgästen dieses besonderen Anlasses. 1975 war der Start der Bürgermeisterkarriere im damals neu gebildeten **Hohenfels**, mit der Wiederwahl 1983. Aber er wollte noch mehr: 1987 wurde Franz Moser in Hilzingen gewählt, hat 1988 sein Amt angetreten. „Da war ich noch gar nicht auf der Welt“, bekannte Maier, der 2020 in die großen Fußstapfen seines Vor-Vorgängers gestiegen war und seither freilich



Hilzingsens Altbürgermeister Franz Moser (Zweiter von links) wurde mit dem großen Festakt zum 80. Geburtstag nachträglich gratuliert. Sein Lebenswerk wurde von seinem Nach-Nachfolger Holger Mayer, Alt-Landrat Frank Hämmerle und dem Bundestagsabgeordneten Andreas Jung gewürdigt.

schon fleißig eigene Akzente setzt. Der 1. April als Tag des Amtsantritts verbinde Maier damit: „An diesem Tag werden wir uns immer ein gutes Viertel Grauburgunder zusammen genehmigen.“ Moser sei ein wandelndes Lexikon, denn er wisse alles, lobte Mayer den Jubilar. „Wenn Sie was in Hilzingen wissen wollen, rufen Sie ihn einfach an“, scherzte er. Franz Moser sei auch einer, der wie angegossen in die süddeutsche Ratsverfassung passe. Ein starker Macher, der die Wohngebiete und das große Gewerbegebiet entwickelte. Der Anschluss an die Kläranlage in Ramsen und noch viel mehr fällt in seine 24 Jahre in Hilzingen. „Insgesamt hat unser Franz sehr gerne gebaut“, so Mayer. Beeindruckend sei aber besonders

seine Nähe zu den Menschen gewesen. „Vielen Dank für das vertrauensvolle und harmonische Miteinander.“ Franz Moser habe zudem eine ausgeprägte Wirtschaftskunde gepflegt und immer gewusst, wo der Wurstsalat gut ist.

„Handschlag-Qualität“

„Du darfst stolz sein auf dein Lebenswerk“, sagte der **Bundestagsabgeordnete Andreas Jung**. All seine Erfolge seien ihm gewiss nicht in die Wiege gelegt worden als Bauernkind aus **Seelfingen**, der die erste Nachkriegszeit noch mit allem Mangel erlebte. Hohenfels habe er damals erst bauen müssen aus mehreren Gemeinden, die anfangs so gar nicht

zusammenkommen wollten. Er habe es geschafft, diese neue Gemeinde auch erblühen zu lassen. Was macht es aus, dass er in all seinen Ämtern so erfolgreich sein könne, fragte Jung in die Runde: Er habe sich ein sehr starkes Vertrauen erarbeitet. Auch im Kreisverband engagierte sich Moser beispielsweise bei den Landtagswahlen immer wieder und einmal wagte der gar in der Nominierung eine Kampfkandidatur, weil er der Meinung war, da laufe etwas in die falsche Richtung. „Der hat einfach Handschlag-Qualität“, hob Andreas Jung in seinem Grußwort heraus. Und manche Kollegen habe er buchstäblich ausgebildet, hob Jung auch seine Rolle als Bürgermeistermacher heraus. Er habe einfach

immer der Gemeinschaft gedient. **Alt-Landrat Frank Hämmerle** erinnerte sich ans Jahr 1981, als er als frischer Mitarbeiter des Landratsamts durch einen Vertreter des Regierungspräsidiums nach Hohenfels geschickt wurde, um etwas über Lokalpolitik zu lernen. Er habe das alles großartig geregelt: Politik auf Augenhöhe, als Realpolitik zum Anfassen. „Politik muss Vertrauen haben in die Dinge vor Ort“, habe man von ihm lernen können, meinte Hämmerle, der dabei auch in die Zeit seiner Wahl als Landrat zurückblickte, und der eigentlich Franz Moser diese Wahl verdanken konnte als der Mann, der Mehrheit zusammenführen konnte. „Auf meinen Weg warst du mein Lehrmeister“

Hämmerle verwies auf viele wegweisende Entscheidungen, die die Region bis heute prägen und die auch bahnbrechend gewesen seien. Die Planfeststellung der A81 nach Hilzingen, die der B33 nach Konstanz, die Installation von Seehas und Seehäse, die neue Ausrichtung des Kompostwerks, die Gründung des Gesundheitsverbands, seine Arbeit im Vorstand des Kreis-DRK. „Er ist ein treuer Kamerad, ehrlich, kompetent und menschlich“, so Hämmerle. „Wenn man ein Denkmal zu sehr beräuchert, wird es rußig. Wenn es zu groß wird, dann scheißen die Spatzen darauf“, rückte Franz Moser selbst in seinen Dankesworten das viele Lob zurecht. Als er aus der Bundeswehr heraus in die Politik einstieg, habe man ihm ein „Zipfelbewusstsein von Hohenfels“ unterstellt und dass er „aus der Wallachei“ käme. Er habe das Gegenteil beweisen können. Kommunalpolitik sei für ihn immer mit dem Vorzug versehen gewesen, dass man sieht, was man beschlossen hat, und dass man vieles auch direkt umsetzen könne. Er sei 1944 auf die Welt gekommen. Sein Leben liege in einem besonderen Zeitfenster. Dass all diese Zeit Frieden hier im Land geherrscht habe, dafür sei er sehr dankbar. Ob es noch mal so ein Zeitfenster von 80 Jahren im Frieden geben wird, stellte er leicht infrage aufgrund der ganzen aktuellen Entwicklungen. Und: „Ich habe immer das Glück gehabt, mit guten Menschen zusammenarbeiten zu können.“ Das sei der größte Schatz gewesen. Froh zeigte sich Franz Moser, dass seine gesamte Familie, die „Moserei“ zu diesem Festanlass gekommen war.

Engen

Eine besondere Allianz bei der Tafel

Die Tafel in **Singen** konnte vor einigen Wochen ihren 25. Geburtstag feiern, am Freitag nun galt es 15 Jahre für die Tafel in Engen zu würdigen, die nicht nur das Ergebnis einer besonderen Kooperation ist, sondern die auch einen sehr starken Rückhalt aus der Stadt durch ein starkes Team aus dem Ehrenamt hier vorweisen kann, was die Festredner **Udo Engelhardt** von der Tafel, **Bürgermeister Frank Harsch** wie **Dekan Matthias Zimmermann** und **Wolfgang Heintschel** von der Caritas in einem kleinen Dankeschön-Festakt für die vielen Unterstützer betonten.

Kleine Tafel, großer Einsatz

Udo Engelhard meinte, dass die Engener Tafel zwar die kleinste der fünf Tafeln des Kreisverbands sei, aber die wohl größte, was den ehrenamtlichen Einsatz aus der Stadt betrifft. Die Idee für diese Tafel kam übrigens von der Caritas, wie Wolfgang Heint-



Viele Geschenke gab es zum 15. Geburtstag der Engener Tafel am Freitag, schon weil die als gemeinschaftliches Projekt gelebt wird. Im Bild (von links) Wolfgang Heintschel (Caritas), Udo Engelhardt (Tafel Singen), das Leitungsteam mit Monika Lang und Axel Schädler, Bürgermeister Frank Harsch und Dekan Matthias Zimmermann. Ganz rechts im Bild Pirmin Wäldin, der das Dankeschön-Fest musikalisch untermalte.

schel verriet, aber die Bande mit der Singener Tafel waren schnell geknüpft und nachdem die Tafel erst mal in der Altstadt Anlaufpunkt war, zog sie dann ins neue Sozial-

zentrum St. Wolfgang in die Unterstadt mit ein. Die Caritas beteiligt sich sogar an den Lohnkosten für die Leitung der Tafel, die gegenwärtig im Team durch **Monika Lang** und

Axel Schädler geleistet wird. Auch Matthias Zimmermann freut sich über das gute Miteinander, denn die Feste finden zum Beispiel in der Kirche statt. Bürgermeister Frank

Harsch hatte einen großen Strauß Rosen mitgebracht, um diese an die HelferInnen zu verteilen. Er freute sich, wie hier höchst sinnvoll die Verschwendung von Lebensmitteln verhindert wird, und damit auch noch Menschen geholfen werden kann, die eben mit schmalem Geldbeutel leben müssen. Als besonderer Effekt bekommen die Tafel-Kunden zugleich auch den Engener Sozialpass hier vor Ort ganz unbürokratisch. Rund 30 bis 40 Tafelkunden können jeweils an den beiden Öffnungstagen bedient werden, das sei auch die persönliche Grenze und der Laden sei danach auch meist ziemlich leer. Insgesamt 26 ehrenamtliche Helfer sind hier aktiv. Die Engener Tafel war in den Zeiten der Corona-Kontaktbeschränkungen die einzige gewesen, die einen Lieferservice auf die Beine stellte, um ihre Kunden zu erreichen. Weil klar war, dass viele auf diese Hilfe angewiesen sind. Auch die Bürgerstiftung Engen unterstützt die Tafel immer wieder. Oliver Fiedler

Gailingen

„Dolce Vita“ genossen

Am Samstag startete die fünfte Genusswanderung des Musikvereins Gailingen unter dem Motto „La dolce Vita“ an der Hochrheinhalle. Rund 260 Gäste gingen trotz des intensiven Dauerregens auf den Rundkurs. An fünf Stationen durften die Wanderinnen und Wanderer sich kulinarisch durch Italien essen und trinken. Die Gäste waren beeindruckend gut gelaunt, berichtet der Musikverein. Es wurde an den Stationen schon gewunden und getanzt, zum Teil mehr oder weniger nass kam die gut gelaunte Wanderschar wieder an der Hochrheinhalle an und genossen im Zelt den Nachtisch.

Pressemeldung
Quelle: Musikverein Gailingen



„Dolce Vita“ bei der fünften Genusswanderung des Musikvereins Gailingen.
swb-Bild: Musikverein



STARK

Kachelofen-
und
Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und
Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstraße 23
78224 Singen –
Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

STARK

Der holzbefeuerte Kochherd
bildet den Mittelpunkt

»Eigner Herd ist Goldes Wert« - ein Sprichwort, das vielen Menschen bekannt ist, die wissen was für eine Lebensfreude in ein Wohnhaus zurückkommt, wenn ein holzbefuenerter Kochherd, der Mittelpunkt in einer Wohnküche, seinen Platz findet.

Unabhängig von fossilen Brennstoffen und elektrischem Strom kann CO²-neutral mit Holz geheizt, gekocht und gebacken werden. Schon bei den Römern und in fränkisch-germanischen Häusern war die offene Herdfeuerstelle der Mittelpunkt des Lebens. Unersetzlich, um unsere Grundbedürfnisse auf einfachste Weise zu befriedigen.

Bis in unsere heutige Zeit haben sich die handwerklich erstellten Holzkochherde durchgesetzt und gewinnen immer größere Beliebtheit bei ihren Besitzern. Ob als individuell gestaltetes Unikat, das auf die Wohnraumsituation angepasst wird oder als industrieller Serienherd können viele Wünsche erfüllt werden. Eine Besonderheit ist dabei die Möglichkeit, der Herdfeuerstelle einen Abwärmeofen (beheizte Kunst) anzubauen. Hier wird dann die

SCHLENKER FLIESEN

KONZEPT • DESIGN • VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!

Badsanierung • Modernisierung • Reparatur

Wenn's besonders werden soll! • 78315 Radolfzell

07732/121 82 • www.schlenker-fliesen.de

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation

elektro
buhl

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

HIRLING
Zimmerei+Holzbau

78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61
www.zimmerei-hirling.de

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

KÜCHEN
bänke
m.mehne

Zschränke

BETTEN
schreinerei

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7 • 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 • Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

Abwärme durch eine Sitzbank mit Rückenlehnen geleitet, die dann über Stunden die wohlige, gemütliche Kachelofenstrahlungswärme abgibt.

»Jeder, der auf einem Holzherd schon einmal gekocht hat, kann bestätigen, dass das gegarte Essen eine besondere Qualität hat«, erklärt Thomas Stark, Kachelofenbaumeister in dritter Generation. Durch die hohen Oberflächentemperaturen der Stahlherdplatte, ähnlich wie bei einem Induktionsherd, werden die Poren beim Braten rasch geschlossen und die wertvollen Aromen und Röststoffe verleihen dem Bratgut einen besonderen Geschmack.

»Ein handwerklich gefertigter Holzherd ist ein kleines Kunstwerk, das Ihnen ein Leben lang zuverlässig seine Dienste leistet und ist wie ein guter Freund auf den man sich verlassen kann. Nehmen Sie sich die Zeit, für eine ausführlich lebendige Beratung bei uns. Wir fertigen jetzt in dritter Generation individuelle Kachelherde, Grund-Kachelöfen, Speicherheizkamine, Heizwasser geführte Kachelöfen-Heizkamine zur Heizungsunterstützung wie auch als Ganzhausheizung. Profitieren Sie von unserem langjährigen Fachwissen, unserer Kreativität und der feurigen Begeisterung für unser über 500 Jahre altes Handwerk«, so Stark weiter.

Kaminbau Stark
Ortsstraße 23, 78224 Singen-Hausen a.d. Aach,
Tel. 0 77 31 / 8229137

KELLER
NATURSTEINE
GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

Bohl
GARTENBAU
Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

DIEZ
Meisterbetrieb

Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 • 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 • Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

KARRER OHG
Reinigungsservice

Reinigungsservice Karrer oHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10
78476 Allensbach

Telefon: 07533 / 9402283
07732 / 58126
www.karrer-machtsauber.de
info@karrer-machtsauber.de

Dieter, Benjamin & Christine Karrer

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 • 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 • WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir auf Ihre kleinen Momente anstoßen, sie feiern und damit den besonderen Menschen in Ihrem Leben eine Freude machen. Schalten Sie bei uns eine Anzeige zu einem besonderen, persönlichen Ereignis – ob bestandene Führerscheinprüfung, erfolgreicher Abschluss oder Ausbildungsende oder etwas zum Thema „Mein Haustier“ – und finden diese genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: **familienanzeigen@wochenblatt.net**
oder einfach QR-Code einscannen

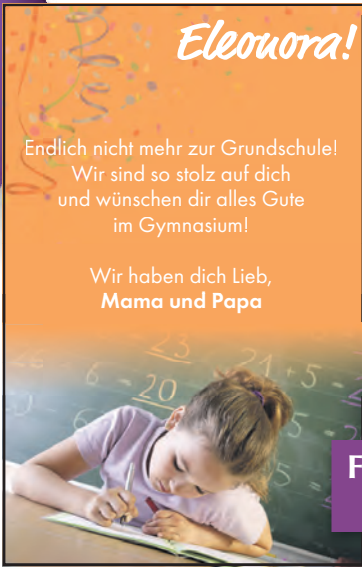


BESONDERE TERMINE:

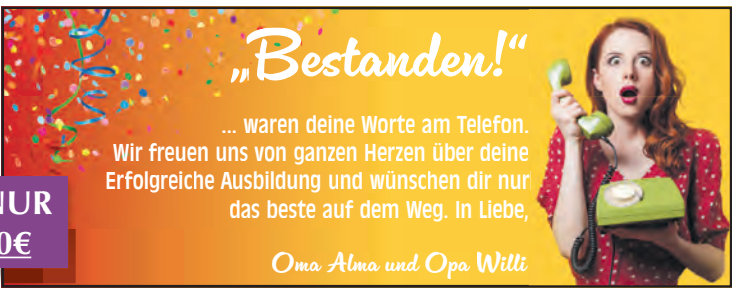
**SCHUL- ODER
AUSBILDUNGS-
ABSCHLUSS!**
AB JUNI 2024

**BESTANDENE
FÜHRERSCH-
EIN-PRÜFUNG**

... UND IHR
PERSÖNLICHES
EREIGNIS!



Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe



Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

Wählen Sie aus unseren Musteranzeigen.

Bei der Auswahl der Musteranzeigen helfen wir gerne. Aufgrund der festgelegten Anzeigengröße und Gestaltung kostet

Sie jede Anzeige **nur 42,00€** (in Farbe, inkl. 19% Mwst.)

**FÜR NUR
42,00€**

Fahrer/in gesucht

suche Fahrer/in für PKW, ca. 10 Std/Woche für die Schweiz Nähe Diesenhofen/Schaffhausen. Entlohnung bar. Mail: vettori.vettori@icloud.com od. Tel. 0041-76-2111771

STELLENGESUCHE

Parkettleger su. Arbeit:

Parkett (schleifen), Vinylboden, Holzdielen, günst., 0160-1652489

Logistiker IHK, m

z.Z. Studium Logistikmanagement, sucht anspruchsvolle Aufgabe »hands-on-Mentalität«, 0176-57989648

TIERMARKT

Kätzchen abzugeben

Tel. 0176-23637913

Sava und Koa

zwei getigerte Geschwisterchen sind draußen geboren und dort die ersten Wochen aufgewachsen, aber dadurch leider noch sehr schüchtern. Ob sie einmal Schmusekatzen werden kann man heute noch nicht entscheiden. Sie sind jetzt ca. 8 Monate jung und sehr verspielt. Wer sie trotzdem kennen lernen möchte bitte unter Tel. 01512/2823288 oder per E-Mail an vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de melden.

Egon und Yvonne

zwei getigerte Strolche suchen ein gemeinsames Zuhause. Egon ist sehr gespannt aber am Anfang noch sehr vorsichtig. Er braucht etwas Zeit. Yvonne ist eine kleine, zierliche Katze mit Power. Leider fehlt ihr ein ganzes Stück von ihrem Schwanz und sie hat einen leichten Herzfehler, der sie aber nicht einschränkt. Kennenlerntermine bitte unter Tel. 01512/2823288 oder E-Mail an: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Loki,

ist ein großer, kräftiger, weiß-braun getigter Kater der sein Reich nicht teilen will. Er muss leider einzeln gehalten werden und er hat auch Angst vor Männern. Kennenlerntermine bitte unter Tel. 01512-2823288 oder per E-Mail an: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Finchen und Filou

beide sind ca. 8 Monate jung und weiß getigert. Auch sie sind gechip und geimpft. zwei zarte und charmante Fellnasen, die noch etwas vorsichtig sind, suchen gemeinsam ihr neues zuhause. Kennenlerntermine bitte unter Tel.: 0151/22823288 oder E-Mail an: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Archie und Seppel

die Katerchen sind weiß-schwarz und schwarz - weiß, gechip und geimpft. Sie suchen ein gemeinsames Zuhause. Archie ist sehr verschmutzt, Seppel ist der etwas vorsichtigere Kumpel. Kennenlerntermine bitte unter Tel.: 0151/22823288 oder per E-Mail an: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

VERSCHIEDENES

Gärtner mäht Ihren

Rasen, günstig. Weitere Arbeiten auf Anfrage auch mit Abfuhr zu Festpreisen. Tel. 0174/6831744

Transporte u. Whg.Aufl.

Entrümpelung, Tel. 0151/57650610

Frauen und Männer

v. 50J. - ca. 75J. Bitte meldet Euch für gemeinsame Treffen und Unternehmungen. Wir würden uns freuen. Zuschriften unter 117938 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Computerhilfe

zum Studententarif! Informatikstudent bietet günstige Computerreparatur und -hilfe. Kontakt: A. Voss 0152-57464290

Housesitting PLUS

Tier-/Gartenpflege während Sie im Urlaub sind. Ich kümmere mich um Haus + Kleintiere (k. Hunde+Katzen) gegen Wohnmöglichkeit. Interesse? Pippilotta500@gmail.com

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge für einen guten Zweck, alles anbieten, Tel.: 0151-66234693

ANTIQUITÄTEN

Große Auswahl

an Möbeln, die schönsten Salemer Schränke, Porzellan von Meissner, Rosenthal usw., verschiedene Gemälde (gute Bodenseemaler), Skulpturen, Uhren, Sekretäre. Kontakt: Tel. 0171-3540032

SAMMLERMARKT

Alte Sammeltassen,

Römer-Gläser, Kaffee- un. Essservice, Militaria-Orden, Fotos usw. gesucht, Tel.: 0162-1988851

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung

am 29.06.2024 von 10 - 15 Uhr in Singen, Kniebisstr. 47, EG

Alles muss raus!

div. Möbelstücke modern, gut erhalten sowie Wohnaccessoires, Bilder, Lampen, Bücher, Gläser, Geschirr, Orientteppiche usw. Bei Erwerb der Möbel, Selbstabbau u. Transport. Sa. 29.6. v. 10-17 Uhr, Auf dem Rain 2a, Singen, Klingel: Haushalt

FLOHMÄRKTE

Garagenflohmarkt

am 28.+29.6. von 10-18 Uhr, Ecke Worblingerstr. / Am Heidenbühl in Singen

Flohmarkt

Sa. 29.06. um 10.00 - 14.00 Uhr, Werkzeuge usw., Gitterboxen - 30/40 €, verzinktes Tor (B: 560cm, H: 160cm), Plasmaschneider, kleine Hobelbank, großer Tresor (Schlüssel und Papiere), Stossstangen für Mercedes SE 280 ab 1970, Kühler, Tanks, Radkappen, Kleinteile und Kühlergrill, Auf-fahrrampen, Findling grün 160 x 70. In 78253 Eigeltingen, Hermann-Lauer-Str. 8, Tel. 07774/7772

FLOHMARKT Privat

Großer Privater Flohmarkt... wir machen Luft! Tolle Sachen wie Werkzeug, Maschinen, Möbel, Kleidung, CD's und vieles mehr. Wo: IZNANG, Höri-straße 2a, Wann: Samstag 29.06. von 9-16 Uhr.

EINFACH SO

Reise mit Wohncamper

Seriöser Senior, 72, sucht nette, natürliche Begleitung (w) für Reise im Sept nach Südfrankreich. Keine Fahrtkosten. Zum Kennenlernen melde dich unter Rhone2024@posteo.de

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

ZU VERSCHENKEN

GEO-Themenlexicon

20 Bände komplett und neuwertig aus allen Wissensgebieten an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731-836653

Eckbank, Eiche rustikal

Tisch u. 2 Stühle in Singen an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/22991

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Kaufe/Suche

Bekleidung, Fotoapparate, Alte Stehlampen, Modeschmuck, Uhren, Silberschmuck von Privat, Tel.: 0163/4498091

Suche zuverl. Auto

gerne alles anbieten. Unabhängig vom Zustand oder Alter. Tel. 0163/9539161.

Achtung Bargeld

kaufe Schallplatten, Bücher, Angelgeräte und Stereoanlagen, Herr Schubert freut sich auf Ihren Anruf. 0162-1595577

Kaufe Verschiedenes

Schreibmaschinen, Fotoapparate, Kameras, Tonbandgeräte, Röhrenfernseher, Ferngläser, Radios, Anlagen, Lautsprecher und Zubehör. Bitte alles anbieten. 0157-53561227

VERKÄUFE

Duschkabine

Duschtrennwand Glas, 90 x 90 cm zum Selbststeinbau, Eckeinstieg, neuwertig, zu verkaufen VB 75.- €, Tel. 172-7195852

Regenfässer

200-500L, ab 10 €, Tel. 07736/689

Hallo Eishockey-Fans

1 Eintrittskarte für das Eröffnungsspiel am 27.9.24 im SAP-Garden München: Red Bull München gegen Buffalo Sabres, wg. Krankheit zu verk., VB 120.-, Tel. 0179-1276657

Wallbox von Ford



unbenutzt, neu, 450€ VB, nur Selbstabholung, Tel.: 07731/41858

Motorradzubehör

1St Kiwi Sporthelm beige/schw.VHB 50€, 2 Paar Motorrad-Stiefel, guter Zustand, Gr.43-44, VHB je 30€, Mobil.:0175/8790009

Zu verkaufen

E-Scooter City Blitz 350,00€, Kinder-schlagzeug 120,00€, Schulrucksack FCB 25,00€, Kinderfahrradhelm 56-59 cm 25,00€, Zwei PC Monitore je 40,00€, Ein Monitor + TV Funktion 45,00€, Tel.07731/64708

MUSIK

Western Gitarre

Cord Jumbo, rot mit Tasche u. extra viel Zubehör, tragbarer Karaoke-Spieler, Preis: VB, 07732/8237530 nach 18 Uhr.

www.wochenblatt.net/werbung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

STELLENANGEBOTE

Handwerker gesucht

Gesucht wird ein flexibler handwerklich erfahrener Helfer zur Hausrenovierung in der Nähe von Singen. Tel.: 0162-4140713

Putzhilfe gesucht

f. Privat-Whg. in Radolfzell, als Minijob, einmal wöchentlich 3 Std. E-Mail: reinigungseeradolfzell@gmail.com

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km

Tel. 0176 / 10469763

MERCEDES

A150 Coupe, VB 3.950.-

Bj. 2007, 149Tkm, Euro 4, TÜV 12/25, gut erh., T. 07731-9762511

VW

VW Golf

Bj. 05/2007, TÜV 11/2024, 1.450€ VB, Tel.: 0151-66234693

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnwagen oder

Wohnmobil von Familie gesucht. Tel. 0155/10206086

ZWEIRÄDER

Vespa Roller Beverly



TÜV neu, Bj. 2001, 14 PS, 200 ccm, 19.900 km, 2 Seitenkoffer, Topcase, VB 1.650,-€, Tel. 017653671041

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

SINGEN macht's:

- was geleistet wird
- was nützlich ist
- was gebraucht wird
- wer für Sie da ist

Mi., 26. Juni 2024 Seite 11 www.wochenblatt.net

INDIVIDUELL OPTIC

Vom See für am See ...

Bei individuell OPTIC in SINGEN sind sie zu sehen, die sehr coolen und ultraleichten Sonnenbrillen von YOUMAWO. Hergestellt im 3D Druckverfahren. In vielen Formen, Farben und mit erstklassigen Sonnenschutzgläsern zu bekommen auch in Ihrer individuellen Brillenstärke!

Jetzt Termin buchen
07731-65349 oder online unter
www.individuelloptic.de

Individuell OPTIC
Scheffelstraße 1
Telefon: 07731 67572
www.individuelloptic.de



Bild©: individuell OPTIC

HEPP

Brille – ein modisches Accessoire



Bild©: Hepp

Eine Brille ist definitiv nicht nur ein notwendiges Hilfsmittel, um besser zu sehen, sondern auch ein absolut schönes Fashion-Statement. Die richtige Brille kann Dein Outfit perfektionieren und Deinen sehr persönlichen Stil unterstreichen. Freue Dich auf eine Vielfalt an Formen, Farben und Materialien.

HEPP Mein Sehen. Mein Hören
Hadwigstr. 1 in Singen
Tel.: 07731 87150
www.hepp-sehen-hoeren.de



KÜCHENHAUS SCHWARZ

Musterküchenabkauf



Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

„Ich bin eine Musterküche von Rothpunkt Küchen. In meiner Zeit hier wurde ich von vielen Menschen berührt und bewundert. Jetzt bin ich bereit, ein neues Zuhause zu finden. Ich wurde nachhaltig produziert und bin hochwertig ausgestattet. Bist du neugierig geworden? Dann besuche das Küchenhaus Schwarz in Singen, betrachte mich aus nächster Nähe und überzeug

dich selbst von meiner Qualität und meinem Design.“

Küchenhaus Schwarz,
Grubwaldstraße 15
www.kuechenhaus-schwarz.de
Tel.: 07731/ 907001-0

QR – Code scannen und schon im Voraus das Küchenhaus Schwarz sehen:



RAVENSBURGER STORE IM CANO

Puzzeln: Stück für Stück zum Glück



Bild©: Ravensburger Store Singen

Seit 1891 fertigt Ravensburger attraktive Puzzles in höchster Qualität. Puzzeln ist eine wunderbare Möglichkeit, die vielen Gedanken des Alltags zu bündeln und zu entspannen. Der Kopf hat eine klare Aufgabe: Das Puzzle-Motiv auf der Verpackung Stück für Stück zusammensetzen. Dabei lässt es sich wunderbar dem Alltag entfliehen! Im Ravensburger Store im CANO Singen ist garantiert für jeden Puzzle-Liebhaber das passende Motiv dabei um in die Ravensburger Puzzle-Welt einzutauchen.

WIDMANN GMBH

Gestalte deine Zukunft



Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und mathematische Grundkenntnisse sind wesentliche Voraussetzungen, um die Berufe des Anlagenmechanikers (Sanitär-Heizung-Klima) und des Blechners zu erlernen. Diese Berufsgruppen tragen maßgeblich dazu bei, dass Gebäude sicher, komfortabel und funktional sind und grundlegende Bedürfnisse wie Schutz, Wärme, saubere Luft und Wasser erfüllt werden. Neugierig geworden?

Dann starte deine Ausbildung als Blechner oder Anlagenmechaniker (Sanitär-Heizung-Klima) **bei der Firma WIDMANN und werde Teil der WID-Familie. Lerne die große WID-Familie kennen und gestalte mit uns die Zukunft.**
WIDMANN GmbH
Marie-Curie-Straße 15
Telefon:
07731/830830
www.widmann-singen.de



SINGENER HANDWERKERRUNDE

Ziegler & Dietrich: Metall – Glas – Räume



Bild©: Ziegler und Dietrich

Das ist unsere seit Jahren erfolgreich gelebte Unternehmensphilosophie. Dies bedeutet für uns, dass der Bau ihres Wintergartens, einer Überdachung oder Haustüre nicht nur ein Konstrukt aus Metall und Glas ist, sondern viel mehr Ihnen einen Ort schafft, an dem sie unabhängig von Wetter und Jahreszeit mit der Natur und der Weite in Kontakt treten können. Auch bei Aluminium-Fenstern, Haustüren und Überdachungen sind wir gerne für Sie da.
Bau dir deine Haustüre !



UNSELD & KANIA OHG

Kfz-Flotte Ihrer Firma noch nicht bei uns versichert? Jetzt Preis für 2025 sichern!



UNSELD & KANIA
Partner der Allianz
Verlassen Sie sich auf unsere Experten und Fuhrparkmanager **Angela Freybler und Matthias Stihl.**

Bild©: Allianz

Sichern Sie sich jetzt schon die Preise für 2025 und schlagen Sie der anstehenden Preiserhöhung ein Schnippchen – mit Garantie!

Jetzt Angebot anfordern
Mail: unseld.kania@allianz.de
Tel. /WhatsApp: 07731 99980

WEINHANDLUNG BAUMANN

Genuss im Glas



Bild©: Weinhandlung Baumann

Frische Weißweine und Rose sind im Sommer immer ein Genuss. Neue Weine aus Italien haben wir für Sie ausgesucht, oder genießen Sie feine Weine vom Weingut Engelhof auf dem Singener Weinfest vom 03. Juli bis 06. Juli. Wir sind wieder dabei und freuen uns Sie dort zu treffen. Weitere Spezialitäten unseres Sortiments finden Sie auf www.shop-wein-baumann.de

Baumann & Co. KG
78224 Singen
Tel: 07731-189614
info@wein-baumann.de



NATURHEILVERFAHREN

Kornmayer

Darmsanierung – Reizdarm – Colitis – Allergien – Rheuma – Hauterkrankungen – Stoffwechselstörungen – Erkältungsneigung – Chronische Müdigkeit.



Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Wir verbinden wissenschaftliche Medizin mit wirksamen Naturheilverfahren.
Praxis Kornmayer
Telefonnummer: 07731/61848

ADAC SÜDBADEN

Fahrpraxis sammeln auf dem ADAC Verkehrsübungsplatz



Bild©: ADAC Südbaden

Wer sich auf die Führerscheinprüfung vorbereiten und mit den Verkehrsregeln vertraut machen möchte, ist auf dem ADAC Verkehrsübungsplatz in Steißlingen gut aufgehoben: Hier können Pkw-Fahrerinnen und -fahrer das Einparken, Abbiegen, Anfahren und Bremsen mit dem eigenen Fahrzeug in einem sicheren Umfeld üben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Geöffnet jeden Dienstag von 16 bis 19 Uhr.
ADAC Verkehrsübungsplatz, Mühleweg 7, 78256 Steißlingen, Telefon 07738 93730. Platzgebühren: 20 Euro für ADAC Mitglieder, 25 Euro für Nicht-Mitglieder.

LBS SINGEN

Stressfrei Verkaufen, Freizeit gewinnen



Bild©: LBS Singen

Planen Sie einen Immobilienverkauf? Gewinnen Sie wertvolle Freizeit in der warmen Jahreszeit und lehnen Sie sich entspannt zurück. Ich kümmere mich für Sie um alle wichtigen Schritte. Von der Werteinschätzung über die Besichtigung hin zur notariellen Abwicklung.
Nutzen Sie meine regionale Marktkennntnis und profitieren Sie vom starken Netzwerk der Sparkasse und LBS. Jetzt beraten lassen.
Matthias Polkowski
Tel. 07731-909524

THÜGA ENERGIE

Mitmachen und Herzensprojekt realisieren



Bild©: Alexander Gramlich

Planen Sie ein Projekt, das Ihnen am Herzen liegt? Oder sind Sie schon in der Umsetzung? Die Thüga Energie möchte Sie dabei unterstützen und stellt 5.000€ für Projekte im Hegau bereit, die sozial oder ökologisch nachhaltig sind. Zum Mitmachen laden Vereine, Organisationen oder Initiativen ein Foto ihres Vorhabens oder Teams samt Beschreibung auf www.thuega-projekte.de hoch. Dort werden die Projekte veröffentlicht und zur Abstimmung gestellt. Sowohl die Bewerbungs- als auch die Abstimmungsfrist endet am 30. Juni 2024.





»20 JAHRE MEIER STRASSEN- UND TIEFBAU« AUS STOCKACH-HINDELWANGEN

EINE ERFOLGSGESCHICHTE



Das wichtigste für den Erfolg von Andreas Meier und sein Unternehmen seit 20 Jahren: das Team.



swb-Bilder: Meier Strassen- und Tiefbau

Seit 20 Jahren sorgt »Meier Straßen- und Tiefbau« im Himmelreich 5 im Gewerbegebiet von Stockach-Hindelwangen für Bewegung auf den Straßen: Andreas Meier und sein Team asphaltieren, setzen Randbegrenzungen, bessern aus, reparieren, sind im Tiefbau für Kanal- und Versorgungsleitungen zuständig und sorgen so dafür, dass der Verkehr rollt. Kurz: Sie sind die »Straßen-Docs«, die die Straßen von allen Krankheiten kurieren.

Die Entstehungsgeschichte

Der Firmengründer begann 2004 mit zwei Mitarbeitern im Mühlenweg in Stockach. Ab 2007 erfolgte der schrittweise Umzug in die neu gebauten Räumlichkeiten am jetzigen Standort. Doch auch dieser Firmensitz wurde dem florierenden Unternehmen bald zu eng: Direkt nebenan im Himmelreich 5 erwarb Andreas

Meier ein Grundstück, auf dem eine neue Halle und neue Büroräume entstanden. Auf dem insgesamt etwa 5.000 Quadratmeter großen Areal gibt es nun genügend Platz für den riesigen Fuhrpark sowie die mittlerweile 17 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. „Über die Jahre sind wir stetig gewachsen. Wir haben unsere Büroräume und Halle im Jahr 2023 nochmals vergrößert, sodass wir hier auf dem neuesten Stand sind“, erzählt Andreas Meier. Die Firma wächst weiterhin kontinuierlich: Andreas Meier hat erneut ein Grundstück im Himmelreich 5 erworben, auf dem eine neue Fahrzeughalle entstehen wird, um die Straßen in und um Stockach mit den neuesten Maschinen zu reparieren.

Zahlreiche Projekte

Im Archiv sind die zahlreichen Aufträge festgehalten, die »Meier Straßen-

und Tiefbau« während seines zwanzigjährigen Bestehens erfüllt hat. Im Umkreis von 50 Kilometern sind er und seine »Straßen-Docs« im Einsatz. Kürzlich wurde in Mahlsperren im Hegau die Nahwärme, Stromkabel, Leerrohre und Glasfaser verlegt und die Nahwärme des Ortes mithilfe der Biogasanlage ausgebaut, die die Abfälle verwertet und somit das umweltfreundliche Energiepotenzial nutzt. Ebenfalls wurden der Strom und die Glasfaserleitungen erneuert. In Hindelwangen wurden in der Kurt-Fahr-Straße und Walter-Diehr-Straße die Versorgungsleitungen der Stadtwerke Stockach erneuert, darunter Strom, Gas, Wasser, Glasfaser.

Wochenblatt

Die Firmengeschichte im Überblick

2004: Andreas Meier macht sich im Mühlenweg in Stockach selbstständig und startet seinen Betrieb mit zwei Angestellten.

2006: Die Kapazitäten am bisherigen Standort reichen nicht mehr aus. Daher erfolgt der Kauf eines Grundstücks im Himmelreich 5 in Hindelwangen.

2007: Bau und Nutzung der neuen Halle im Himmelreich; Errichtung von Büroräumen und einer

Betriebsleiterwohnung. Während der Bauzeit werden noch die Büros am vorherigen Standort im Mühlenweg genutzt.

2010: Andreas Meier macht seinen Meister im Straßenbau.

2014: »Meier Straßen- und Tiefbau« feiert mit zehn Mitarbeitern sein zehnjähriges Bestehen. Neben dem bisherigen Firmensitz im Himmelreich 5 wird an einer neuen Halle und neuen Büroräumen gebaut.

2023: Das Büro wird erweitert und auf den neuesten Stand gebracht.

2024: Dieses Jahr feiert »Meier Straßen- und Tiefbau« sein zwanzigjähriges Bestehen. Eine neue Fahrzeughalle wird noch gebaut, damit der Fuhrpark genügend Platz hat. Die eigentliche Feierlichkeit wird erst nächstes Jahr zur Gewerbeschau am 25.05.2025 stattfinden.



Modernste Maschinen helfen dem Unternehmen, stets nach hohen Standards die Arbeiten auszuführen.

Wir gratulieren der Firma Straßenbau Meier zum 20-jährigen Jubiläum!

KIESWERK HARDT

Kieswerk Hardt GmbH & Co. KG
Kieswerkstraße 10
78333 Stockach
Tel. +49 (0) 7771 87 99 - 30 · Fax - 33
info@kieswerk-hardt.de
www.kieswerk-hardt.de

» WOCHENBLATT «

Zu Ihrem 20jährigen Firmenjubiläum gratulieren wir herzlichst.

Steuerkanzlei & Graf

Ihr Erfolg ist unser Ziel

Steuerkanzlei Hubert Graf
Erzbergerstr. 25 782244 Singen
www.steuerkanzlei-graf.eu

MEIER Wir schaffen Wege!

STRASSEN- & TIEFBAU e.K.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und Geschäftspartnern für das langjährige Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

AICHELER

BAUMASCHINEN

Hertzstraße 14 71083 Herrenberg
Tel. 07032/78250

Meßkircher Straße 36 78333 Stockach
Tel. 07771/91 44 20

Steigwiesen 6 88090 Immenstaad
Tel. 07545 / 9495200

Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum und wünschen für die Zukunft das Allerbeste!

Wir gratulieren Euch zum Jubiläum.

Probier den neuen AVIA NEXT DIESEL HVO100 – grüner wird's nicht!

MANFRED WELSCH www.welsch-gmbh.de

Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die langjährige gute Zusammenarbeit.

STREHL **BAUSTATIK**

STREHL BAUSTATIK INGENIEURGESELLSCHAFT MBH
Tuttlinger Straße 1 78333 Stockach Fon 0 77 71-91 98 33-0 Fax 0 77 71-91 98 33-30 info@baustatik-strehl.de www.baustatik-strehl.de



»20 JAHRE MEIER STRASSEN- UND TIEFBAU« AUS STOCKACH-HINDELWANGEN

MODERNE TECHNIK IM EINSATZ



Die Erneuerung der Versorgungsleitung in der Kurt-Fahr-Strasse und Walter-Diehr-Strasse in Stockach.
swb-Bilder: Meier Strassen- und Tiefbau



Geschäftsführer Andreas Meier.



Luftbild von »Meier Straßen- und Tiefbau« im Himmelreich 5 in Stockach-Hindelwangen.

Große Maschinen haben ihn schon immer fasziniert. Mit einem Knopfdruck, einer Hebelbewegung oder einer Drehung der Kupplung riesige Bagger, Lkws und Walzen in Bewegung zu setzen, machte Andreas Meier großen Spaß. Kein Wunder, sein Vater Peter Meier ist ebenfalls Straßenbauer, und im elterlichen Betrieb kam er auf den Geschmack: »Das war von Anfang an mein Traumberuf«. Nach der mittleren Reife absolvierte er daher von 1995 bis 1997 eine Lehre bei »Kirchhoff+Schleith« in Steißlingen, stieg nach dem erfolgreichen Abschluss als Straßenbauer in den elterlichen Betrieb ein und machte sich 2004 selbstständig. Das hat er nie bereut. Am 1. Juni feiert »Meier Straßen- und Tiefbau« in der Straße Himmelreich 5 in Stockach-Hindelwangen sein zwanzigjähriges Bestehen. Bescheiden angefangen: 2004 startete der Jungunternehmer mit viel Elan, viel Schwung, viel Sachkenntnis, zwei

Mitarbeitern, einem 7,5-Tonner und einem 3,5-Tonner-Minibagger.

Ein stetig wachsender Fuhrpark

Ein noch recht überschaubarer Fuhrpark, meint Andreas Meier im Rückblick. Doch es lief gut: Bereits im Juni, im ersten Monat der Firmengründung, wurden Aufträge erteilt, um die Außenanlagen von Privathäusern zu gestalten. Im August und September 2004 kamen dann noch die Stadtwerke Stockach als großer Auftraggeber hinzu. Bis heute erledigt »Meier Straßen- und Tiefbau« Arbeiten für die Stadtwerke Stockach sowie Netze BW, den größten Verteilnetzbetreiber im EnBW-Konzern. Vor seinem Unternehmenssitz im Himmelreich 5 in Hindelwangen stehen die Riesen, die ihm und seinem Team die nicht immer leichte Knochenarbeit erleichtern: vier Lkws, vier große Mobilbagger,

Kurz notiert

Was machen Straßenbauer im Winter bei Eis, Schnee und gefrorenem Boden? Dann werden bei Gewerbebetrieben Schnee geräumt, bestimmte Büroarbeiten erledigt oder auch der umfangreiche Fuhrpark gewartet und ausgebessert.

Ein zwanzigjähriges Betriebsjubiläum ist nicht nur Anlass, in die Vergangenheit zu schauen, sondern auch die Chance, nach vorne zu

blicken. »Meier Straßen- und Tiefbau« hat viel vor: Neben dem bisherigen Firmensitz im Himmelreich 5 soll eine neue Fahrzeughalle gebaut werden, die noch in diesem Jahr bezogen und genutzt werden sollen. Das Jubiläum ist auch Anlass für Andreas Meier, sich bei Mitarbeitern, Lieferanten und Auftraggebern »für die tolle Zusammenarbeit in den letzten zwanzig Jahren zu bedanken«.

Neben seiner Arbeit als selbst-

ständiger Bauunternehmer ist der verheiratete Familienvater auch in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich aktiv: Er engagiert sich im Narrenverein-Nellenburg in Hindelwangen, wo er als Chef der Holzhauer auch für das Stellen des Narrenbaums verantwortlich ist. Als Mitglied der Freien Wählervereinigung (FWV) bringt sich der Firmenchef kommunalpolitisch ein, und er ist seit 27 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Stockach.

drei Minibagger, vier Radlader, zwei Walzen, zwei Tieflader, ein Straßenfertiger und noch jede Menge Kleingeräte. In den letzten Jahren hat Andreas Meier mit dem Anstieg der Aufträge auch seinen Fuhrpark ausgebaut. Doch trotz modernster Maschinen ist es schwierig, Mitarbeiter

oder Auszubildende zu finden. Die meisten Schulabgänger, so hat er erfahren, wollen lieber studieren oder im Büro arbeiten. Bei ihm ist das anders. Berufswahl, Selbstständigkeit, der Aufbau der Firma - er würde alles noch einmal genauso machen.

Wochenblatt

Wir gratulieren
der Firma Meier Straßen- und Tiefbau
zum Jubiläum und bedanken uns für die
gute Zusammenarbeit!

Bücheler & Martin
Fachhandel für Baustoffe & Fliesen

Singen Stockach

HAPPLE & MESSMER

Wir gratulieren ganz herzlich
zum 20-jährigen Jubiläum!

Happle & Messmer GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz-Service und Vermittler
78333 Stockach, Radolfzeller Straße 25, Tel.: 07771-9348-0
www.happle-messmer-mercedes-benz.de, E-Mail: info@happle.eu

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Gratifik
WERBETECHNIK
SIEBDRUCK
BESCHRIFTUNG
TEXTILDRUCK
DIGITALDRUCK
STICKEREI

Welschinger Str. 14
D-78247 Hilzingen
Tel. + (49) 7739-1392

atelier-kaestle.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

**KLEIN
ABER FEIN**

RANDEGGER
Johannisbeer-Spritzen

LIMONADE
SCHWARZE
JOHANNIS-
BEERE

1892
1992
Bottel-Prämie

RANDEGGER.DE

kempter
Elektrotechnik

Im Sägeloh 4 • 78333 Stockach
Tel.: 0 77 71 - 647 38 25 • Fax 0 77 71 - 647 38 29
E-Mail: info@kempter-elektro.de • www.kempter-elektro.de

**Herzlichen Glückwunsch
zum 20-jährigen Jubiläum**

premio

Schober GmbH
Tel. +49 (0) 7771 - 93 18 0
info@reifen-schober.de
Industriestraße 23,
78333 Stockach
premio.de

amb ASPHALTMISCHWERKE BODENSEE

Wir gratulieren ganz herzlich
zum 20-jährigen Jubiläum

AMB Asphaltmischwerke Bodensee GmbH & Co. KG
Mühleweg 21
78256 Steißlingen
Telefon Büro: 0 77 38 - 937 69 14
Telefon Asphaltwerk: 0 77 38 - 296 00 03

Seiler GmbH Owingen
planen + bauen

Generalunternehmer
Planung | Bauleitung | Ausführung

Seiler Wohnbau **Seiler Industriebau** **Seiler Agrarbau** **Seiler Biogasanlagen**

Zum 20-jährigen Firmenjubiläum wünschen wir alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Seiler GmbH Henkerberg 11 88696 Owingen Tel. 0 75 51 / 91 97-0 seiler-gmbh.com

KUHN
Kies & Sand

**Kiese
Sande
Mineralgemische**

Kieswerk Hohe Rain
78333 Stockach / OT Hoppetenzell
info@kuhn-kies-sand.de
www.kuhn-kies-sand.de
07775 440

JA! ICH WILL ...

Liebe Leser, liebe (zukünftige) Brautpaare,

Der Winter ist vorbei und nun kommen endlich die sonnigen Zeiten ... so auch vielleicht ein großer Moment in eurem Leben ... Eine Hochzeit steht bevor.

Für diesen besonderen Tag möchten wir euch am Stadtfest Singen, Samstag, 29.6.2024, von 10.30 – 13 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr, am Wochenblatt-Holzhütte (Hadwigstraße 2a) unsere Hochzeits-Aktion »JA! Ich Will ...« vorstellen. Alle, die vorhaben sich zu verloben, zu heiraten, aber auch eine Silberhochzeit oder Goldene Hochzeit feiern oder einfach nur so vorbeikommen wollen,

bekommen eine Goodie-Tüte (solange der Vorrat reicht) zum Thema Hochzeit.

Auf Wunsch können Sie auch ein einmaliges Couple-Foto + Boomerang machen lassen, dass wir Ihnen für den privaten Gebrauch kostenlos per E-Mail zusenden. Unser Animations-Team benötigt für jedes tolle Foto von Ihnen ca. 20

Minuten. Kleine Wartezeiten versüßen wir mit Sekt und O-Saft. Vorab sollten die noch Unschlüssigen unseren Aushang „Willst du mit mir (hin) gehen?“ (Schaufenster) ab Juni, immer nur an den Wochenenden, oder unsere Werbung im Wochenblatt beachten.

Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen ein paar schöne Momente zu verbringen.



Noch Fragen?

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen:
Frau Bettina Caputo



Tel: 07731 / 8800-122
Mo. und Di.
8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do.
8.15 - 12 Uhr

E-Mail:
familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen.

Unsere Gestaltungs-Angebote für Sie in unserer hochwertigen Rubrik der Familienanzeigen als Anzeige im WOCHENBLATT:

»KOMM, WIR GEHEN ZU ZWEIT.«

Willst du mit mir (hin)gehen?

JA NEIN VIELLEICHT



WAS?

Zur Wochenblatt-Hochzeitsaktion

WANN?

Samstag, 29. Juni 2024
von 10:30 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 16:30 Uhr

BEIM STADTFEST SINGEN!

WO?

Wochenblatt Holzhütte
Hadwigstr. 2a, Singen



FAMILIEN ANZEIGEN

MUSTERANZEIGEN

HOCHZEIT

Wir können mehr als glücklich mitteilen, dass wir uns „trauen“ und **verlobt** sind.



„Mit dir an meiner Seite, ist kein Weg zu weit oder zu steil.“

A & D

ADDICTIVE STOCK - elementenvato.com

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit

Eure Familie Bea, Markus, Tine und Johannes



Amor Tule
19.05.1974



Danke!
für den unvergesslichen Tag

Wir sind einfach überwältigt von Euch! Unsere Hochzeitsfeier war ein unvergesslicher Tag und ihr habt ihn für uns mitgestaltet.



Wir möchten uns für alle Glückwünsche und Hochzeitsgeschenke bedanken.

Der schönste Weg ist der gemeinsame.

Die Hochzeit ist ein sehr besonderer und emotionaler Moment im Leben, den wir mit unseren Liebsten teilen und verbringen wollen. Dieses schöne Ereignis wollen wir zusammen mit Ihnen in einer Anzeige der Printausgabe des Wochenblatts individuell gestalten und für Sie festhalten.

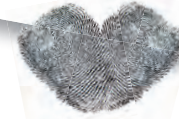


Gratulation!

Mama Tina und Papa Jochen,
Mama Anna und Bruder Finn
Oma und Opa

Wir wünschen euch beiden alles Gute auf eurem gemeinsamen Weg. Passt auf einander auf und bleibt so besonders, wie ihr es seid.

Wir haben euch lieb!



Hilzingen

Ein spannender Auftakt zum Jubiläumsjahr

Das Interesse war groß - nicht nur bei den Hilzinger. Zum Auftakt des Jubiläums „500 Jahre Hilzinger Aufstand“ musste in der Remise des Museums im Schlosspark mehrmals nachbestuhlt werden. Am Ende mussten einige Besucher gar auf der Treppe sitzen.

von Tobias Lange

Es gab einiges zu sehen und vor allem zu hören an diesem Abend: So wurde die Wanderausstellung „Aufbruch bis zum Ende“ eröffnet, die sich um den Bauernkrieg dreht. Auch einen ersten Blick in die noch nicht ganz fertige Playmobil-Rekonstruktion konnten die Besucherinnen und Besucher werfen. Höhepunkt war aber fraglos der interessante Vortrag von **Dr. Casimir Bumiller** über den Beginn, den Ablauf und das blutige Ende des Bauernaufstands.

Beständige Aktualität

„Der Bauernaufstand hat nicht an Aktualität verloren“, meinte **Bürgermeister Holger Mayer** bei der Begrüßung. Auch 500 Jahre später seien Fragen offen, die damals gestellt worden waren. „Heute ist der Startschuss“, sagte er zur Eröffnung des Jubiläumsjahrs. „Wir erzählen unsere Geschichte aus Hilzingen weiter.“ Er dankte dem Kreis für den Zuschuss von 50.000 Euro, dem Gemeinderat, dass er 30.000 Euro bewilligt hat, und allen weiteren Geldgebern und Spendern. Und er dankte denen, die das Programm umsetzen, den das brauche nicht



Dr. Casimir Bumiller bei seinem Vortrag über den Aufstand von 1524.

nur Geld, sondern auch engagier-te Menschen, die aus dem Jubiläum etwas Besonderes machen.

„Gerechtigkeit und Teilhabe“

„Wir leben in einer aufmüpfigen Ecke“, stichelte **Landrat Zeno Danner**. In einer Region, in der die Menschen das eigene Schicksal in die Hand genommen haben. „Die Themen sind noch immer aktuell“, es gehe um Mitbestimmung und das Allgemeinwohl. Und er betonte: „Wir haben die Reichenau, wir haben Hilzingen - viel bekannter kann man nicht werden.“

Projektleiter Wolfgang Panzer brach gleich zu Beginn eine Lanze für die Aufständischen: „Die wollten nicht jemandem etwas wegnehmen. Die wollten die Welt nicht auf den Kopf stellen. Die

wollten Gerechtigkeit und Teilhabe.“ Das sei das Denken der Revolutionäre von 1524/25 gewesen. „Es ist die Geschichte einer übergriffigen Obrigkeit. Von einer



Das Interesse am Auftakt des Jubiläums „500 Jahre Hilzinger Aufstand“ war groß, sodass schnell alle Sitzplätze in der Remise des Museums vergeben waren.

Herrschaft, die den Menschen nicht zuhören will. Von Gerichten, die nicht Recht sprechen, sondern sich als Unterdrückungsinstrument missbrauchen lassen.



Drei der Forderungen, die die Aufständischen von 1524 hatten.

Schließlich von einer Oberschicht, die sich nicht zu schade ist, gegen ihr eigenes Volk einen äußerst grausamen Krieg zu führen.“ Das Bewahren der Teilhabe, das Zuhören und das Pflegen des Dialogs sei „ein wichtiges Erbe der Revolutionäre der Hilzinger Kirchweih von 1524“.

Zweierlei Hilzingen

Die Verbindung von Hilzingen und dem Aufstand von 1524 betonte Casimir Bumiller in seinem Vortrag. In Hilzingen kamen die Aufständischen zusammen. Hier hätten sie sich gegen ein adeliges Heer behauptet und hier seien am Ende die verbliebenen Verbände blutig niedergeschlagen worden. Allerdings, betonte der Historiker, müsse der Versammlungsplatz Hilzingen vom Dorf Hilzingen getrennt werden. Das Dorf habe sich

gegen einen Anschluss entschieden und sei einen Sonderweg mit einem Sonderfrieden gegangen. Die Mehrheit im Dorf habe sich vom „radikalen Flügel der Bewegung“ distanziert. „In Hilzingen behielten die Besonnenen die Oberhand.“

Er stellte auch die bei Historikern so beliebte „Was wäre, wenn“-Frage: Was wäre, wenn der Bauernaufstand Erfolg gehabt hätte? Wären die Anführer zu Nationalhelden geworden oder doch zu Despoten - wie Napoleon, der geholfen habe, die französische Monarchie zu stürzen, nur um später selbst Alleinherrscher zu werden? Hätten die früheren Machthaber die Niederlage später umgekehrt oder hätten sich die Aufständischen gar der schweizer Eidgenossenschaft angeschlossen? Dann, so der Historiker, würde das Jubiläum in diesem Jahr nicht in Berlin gefeiert, sondern in Bern.

- Anzeige -



Gutes für alle.

Willkommen in der ENTDECKER-WOCHE.

Große Aktionswoche vom 1.7.24 bis 6.7.24

In deiner ALDI SÜD Filiale gibt es viel zu entdecken. Freu dich auf täglich frisches Obst und Gemüse, leckere Backwaren, eine freundliche Atmosphäre – und auf tolle Angebote und Rabatt-Coupons während unserer Aktionswoche.

Komm vorbei und gehe auf Entdeckungsreise!

Deine ALDI SÜD Filiale:
Werner-von-Siemens-Str. 3
78239 Rielasingen-Worblingen



ORIGINAL
ALDI
PREIS
SEIT 1913

Logistik? Na logisch!

Sie steht rechts hier. Du kannst sie nicht anfassen. Und trotzdem: Würde die Logistik einen Tag lang ausfallen, du wärest die Welt nicht mehr wendervoll. Läden ohne Ware, Fabriken ohne Material, Apotheken ohne Arzneien. Das wäre schlimmer als jeder Katastrophenfall. Zum Glück gibt es Logistikdienstleister wie uns. Wir haben den Läden am Laufen. Und weil wir Logistik so wichtig sind, sind die Betriebe in der Logistik so interessant.

Logistik bedeutet, dass alles da ist, wo es gebraucht wird. Drei Millionen Menschen arbeiten in Deutschland in der Logistik. Bei TRANSCO sind es 700 und bei TRANSCO in Gottmadingen sind es 100.

Logistik ist mehr als Transport

Hier spielt sich in gigantischen Hallen unsere Logistik ab. Wir lagern ein und aus, wir steuern Warenströme und fertigen Transporte. Logistik ist wichtig und, und die Betriebe in der Logistik so interessant.

Produktqualität, beladen und montieren. Und genauso wichtig wie die Tätigkeiten und unsere Mitarbeiter. Als Fahrer*in eines LKWs bist du da 300 PS und unter dem Cockpit vollkommenegeten. rückwärts

als Verkäufer. Als Fachkraft für Lagerlogistik bist du mit dem Stapler unterwegs, aber genauso arbeitest du am Computer und erstellst Lager- und Transportpläne. Als Kaufrau oder Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung bewegst du mit einem Mauslick Hunderte von Tonnen. Wo immer diese Sachen liegen – bei TRANSCO kannst du sie einbringen.

Welche Benefits wir bieten:

- attraktive Vergütung
- flexible Arbeitszeiten
- interne Sportangebote
- mehr Urlaub
- mehr Freizeit
- mehr Freizeit

TRANSCO GmbH
Industriepark 305 - 307
72614 Gottmadingen
www.transco.de

QR-Code scannen und mehr über uns erfahren:

Bleiben Sie im Gedächtnis mit unserem Arbeitgeberporträt
Arbeitgeber im Fokus
 Feste Platzierung vor dem Stellenmarkt



STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
 Mit einer besonderen
 Stellenanzeige sprechen Sie
 besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
 für den Stellenmarkt.



» **ICH BIN FÜR SIE DA!** « **SONJA MURISSET**
 Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



Brooks Automation (Germany) GmbH | Daimler-Straße 7, 78256 Steißlingen | +49 (0) 172 2459466

We're Hiring

Brooks ist ein weltweit führender Anbieter von Automatisierungs- und Vakuumlösungen für verschiedenste Märkte der Halbleiterindustrie.

Für unseren Standort in Steißlingen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für die folgenden Positionen:

Mechaniker | Mechatroniker | Elektroniker (m/w/d)
Inbetriebnehmer (m/w/d)

- abgeschlossene technische Ausbildung in Elektrotechnik oder Mechatronik oder abgeschlossene / begonnene Weiterbildung zum Meister oder Techniker

Join us now!

Sende uns Deine Bewerbung per E-Mail an:

careereu@brooksautomation.com

Fahrer gesucht

Mobil unter: 0152 29507258

MAC Museum Art & Cars
 sucht Mitarbeiter (m/w/d)

- **Service** Restaurant Café
- **Küchenhilfen**

Minijob/Teilzeit; Arbeitszeiten:
 nachmittags (Mi. bis Fr. ab 14–17 Uhr)
 oder Aushilfen am Wochenende und
 bei Events. **Infos 0172 1026808**

Mitarbeiter (m/w/d)
 gesucht für Montagearbeiten
 (Metall) als Aushilfskraft.
 Für Frauen geeignet.
Telefon 0 77 31/6 72 46

Putzhilfe

wöchentlich ca. 2 Stunden nach
 Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.
Telefon 0 77 31/6 72 46



**Erfolgreiche
 Unternehmen
 werben im ...**

WOCHENBLATT

Gesucht: Cängurus mit Springerqualitäten



Springer-
 Zulage bis
 500 € / Monat



Sie lieben den Pflegeberuf und suchen maximale Flexibilität?
 Dann ist unser neuer **Caritas Cänguru Springerpool**
 genau das Richtige für Sie.

Sie bestimmen, wie, wann, wieviel und in welchem Bereich Sie arbeiten wollen – flexibel von acht bis 39 Stunden pro Woche. Einsatz nur in Konstanz, Allensbach oder auf der Reichenau.

Und wir setzen Sie dort ein, wo Ihre Pflege-Kraft gebraucht wird: in unseren Altenpflegeheimen Haus Zoffingen und Haus Don Bosco, beim ambulanten Pflegedienst St. Konrad und in unserem Wohnheim für Menschen mit Behinderung Haus St. Franziskus. Über die Kombination entscheiden Sie.

Ihr Profil: examinierte Pflegefachkräfte und Pflegekräfte mit einjähriger Ausbildung / **Ihre Vorteile:** flexibles und abwechslungsreiches Arbeiten / leistungsgerechte Vergütung (Entgeltgruppen P8 AVR für examinierte sowie P6 plus Zulage für einjährige Pflegekräfte – jeweils plus Springerzulage von bis zu 500 € im Monat*) / garantierte Wunschurlaubszeit / Gesundheitsangebote / zusätzliche Altersversorgung / ÖPNV-Ticket und Dienst-E-Bike zur privaten Nutzung

Kontakt:
 Stephanie Thielemann-Nitsch,
 Fachbereichsleitung Caritas-Altenhilfe Konstanz,
 Tel. 07531/1200-568, s.thielemann-nitsch@caritas-kn.de,
www.jobs-caritas-konstanz.de

Die Zugehörigkeit zur katholischen Konfession ist keine Voraussetzung für Ihre Bewerbung. *bezogen auf eine 100-%-Anstellung



SINGEN

Die **Stadt Singen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Zusatzkraft (m/w/d) Kita Twielfeld
Taubenwart (m/w/d) auf Minijobbasis

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Das neue **Kinderhaus SeeKids** (privater Träger)
 sucht zum Herbst 2024

pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
für den Elementarbereich in Voll- und Teilzeit.



SeeKids Konstanz gGmbH
www.seekids-konstanz.de
 ☎ 0163 - 7160811 ✉ info@seekids-konstanz.de



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

www.wochenblatt.net/werbewirkung

Schenken Sie
 Kindern in Not
**FERIEN
 GLÜCK!**

Ganz einfach online spenden unter:

www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

Oder per Überweisung an:

Pestalozzi Kinderdorf
 IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
 BIC: BFSWDE33XXX
 Verwendungszweck: »Ferienglück 2024«



WIR SUCHEN ...

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN
 (m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn –
 auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT
 zu verteilen? Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei
 uns!

Wir suchen für folgende Orte:

**Radolfzell, Gottmadingen,
 Gottmadingen-Bietingen, Öhningen-Wangen,
 Stockach, Wahlwies, Gailingen.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
 unter: www.meinjobimwb.de oder einfach
 QR-Code einscannen.

SINGER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

WOCHENBLATT

Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt: Sonja Muriset | Tel: 07731/8800-33 | E-Mail: s.muriset@wochenblatt.net

PRINTAUSGABE IN ÜBER 84.000 BRIEFKÄSTEN | E-PAPER: WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT STELLENMARKT PRINT + ONLINE AUF ALLEN KANÄLEN



Wir sind die Leki Haustechnik GmbH, ein junges, kleines und dynamisches Unternehmen, das seit 18 Jahren in der Region Schaffhausen verwurzelt ist. Für unseren Betrieb in Neuhausen am Rheinfall suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Anlagenmechaniker

für Sanitär mit Heizungskenntnissen (m/w/d)

Arbeitszeit: 4,5 Wochentage bei 100% Lohn

Sind Sie offen für Veränderungen und interessiert an einer Tätigkeit in der Schweiz, um Ihr Fachwissen und Fähigkeit in einem neuen Umfeld einzubringen? Dann sind Sie der Richtige Partner für uns!

Ihre Aufgaben:

- Service, Reparaturen und kleine Umbauten an Sanitär- und Heizungsanlagen
- Durchführung von Badezimmer umbauten
- Unterstützung bei Installationsprojekten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Anlagenmechaniker für Sanitär oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse im Bereich Heizungstechnik
- Erfahrung in Servicearbeiten und Reparaturen
- Teamfähigkeit und eigenständige Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- Attraktive Vergütung bei einer Arbeitszeit von 4,5 Wochentagen
- Arbeitsradius zwischen 3 und 5 Km
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem dynamischen Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an info@lht.ch oder rufen Sie uns an unter +41526700555

- Glasgroßhandlung
- Glasbearbeitung
- Isolierglasfertigung
- Spiegel
- PLEXIGLAS®
- Makrolon®



Glas-Steidle GmbH & Co. KG, Rheinstraße 21, 78224 Singen (RN) |

Telefon (0) 77 31 33 00 00
Internet: www.glas-steinle.de
E-mail: info@glas-steinle.de

Wir suchen für regionale Tagestouren

LKW-Fahrer (m/w/d)

mit Führerschein Klasse C

- + Beginn sofort oder nach Vereinbarung
- + Sichere, unbefristete Anstellung
- + Vollzeit 38-Stunden/Woche
- + 30 Tage Urlaub/Jahr



» WIR SUCHEN ... «

ZUVERLÄSSIGE MITARBEITER (m/w/d)

auf Teilzeitbasis (Midi-Job)

für die Verteilung und Auslieferung des WOCHENBLATTS in die Briefkästen unseres Verbreitungsgebietes

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTS
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- ein Händchen für Organisation, sind verlässlich und körperlich belastbar

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTS in die Briefkästen von wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden bei uns:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro / Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-46

» W O C H E N B L A T T «

» WIR SUCHEN ... «

REINIGUNGSKRÄFTE (M/W/D)

zur Teamverstärkung für Reinigungs- und Hygienearbeiten



Kommen Sie zu uns ins Wochenblatt-Team!



auf **538,- Basis** (12,41 €/Std.-Lohn) für 3 feste Abende die Woche ab 18:00 Uhr

ODER als **Festanstellung/Teilzeit** mit zusätzlichen Aufgaben für 2 Abende und 2 Vormittage die Woche (flexible Arbeitszeiten)

- Als ein Teil eines engagierten Teams kümmern Sie sich um anfallende Reinigungsarbeiten der Geschäftsstelle in der Hadwigstraße, Singen
- Sie sind mit vollem Einsatz dabei und haben einen ausgeprägten Sinn und ein gutes Auge für Ordnung und Sauberkeit
- Führerschein und polizeiliches Führungszeugnis sind Voraussetzung

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter www.meinjobimwb.de oder einfach den QR-Code einscannen.



SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-46

» W O C H E N B L A T T «

Familienheim Verwaltungs-GmbH suchen ab sofort eine Bürokauffrau im Verwaltungswesen mittleren Alters.

Das sollte man mitbringen:

Mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung als Bürokauffrau, Berufserfahrung in der Verwaltung, sehr gute Kenntnisse in Nebenkostenabrechnung und Protokollbearbeitung, Zuverlässigkeit, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Arbeitsgebiet: Nebenkostenabrechnung, Protokollbearbeitung, Telefon

Wir bieten: Flexibler Urlaub 30 Tage, Nettolohn 2.300 wobei dieser ausbaufähig ist bis zu 2.500 netto bei entsprechender Leistung.
Arbeitszeiten: Montag-Donnerstag 8-12 Uhr und 13-17 Uhr, Freitag 8-12 Uhr

Probezeit 6 Monate danach wird ein unbefristeter Arbeitsvertrag bei entsprechender Qualifikation angeboten.

Schriftliche Bewerbung per Mail oder Post:

Benjamino Carosella, Geschäftsführer
Familienheim GmbH & Co. KG, Hauptstr. 21, 78247 Hilzingen
Tel. +49 (0)7731 872 414, b.carosella@stihl-immobilien.de

Amtliche Bekanntmachung

Tradition und Fortschritt

Öffentliche Bekanntmachung

Mit Genehmigung des Landratsamtes Konstanz veranstaltet die Gemeinde Hilzingen im Rahmen des diesjährigen Kirchweih- und Erntedankfestes vom **19. – 21. Oktober 2024** wieder eine

FAHRZEUG- UND GERÄTESCHAU

deren Rahmen die Präsentation von Fahrzeugen aller Art sowie die Ausstellung von Geräten, die der Land- und Forstbewirtschaftung bzw. der Bodenbearbeitung dienen, umfasst. Gewerbetreibende, die hieran teilnehmen möchten, können sich bis **18. Juli 2024** bei der Gemeinde Hilzingen, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen, Tel.: 07731/3809-78, Fax: 07731/3809-30, E-Mail: gemeinde@hilzingen.de bewerben. Die Teilnahme- und Ausstellungsbedingungen können dort auch eingesehen bzw. angefordert werden.

Holger Mayer
Bürgermeister

Das WOCHENBLATT bereits zum Frühstück immer mittwochs ab 6 Uhr lesen!

So gehts! Mit unserem E-Paper!



Unsere Printausgabe des WOCHENBLATTS als E-Paper auf unserer Website überall digital lesen und wissen, was vor der Haustüre passiert. Über den QR-Code oder unter www.wochenblatt.net/s/epaper





Alles eine Frage der Definition?

Die Uhr tickt. Den Schulabschluss hast du schon in der Tasche oder du bist in den letzten Zügen. Alles was noch fehlt: Ein Ausbildungsplatz. Eine schwierige Entscheidung mit nicht mehr so vielen Möglichkeiten, wenn es schon im Herbst in eine Ausbildung gehen soll. Was also tun? In den sauren Apfel beißen und einfach die nächstbeste Stelle nehmen? Oder abwarten, ob im Zweifel nicht doch noch was Besseres kommt?

Große Fragen, mit großen Fragezeichen...

und ohne einfache Antworten. Gerade diese „Lebensentscheidungen“ sind eine offene Tür, sich viele Gedanken zu machen, um A gegen B, C und D abzuwägen. Oder die Entscheidung wirkt gleich so überfordernd, dass dem Ganzen auszuweichen erstmal leichter wirkt. Sicher ist – und das zeigt sich auch auf diesen Seiten:

„Viele Unternehmen suchen auch kurzfristig noch Auszubildende.“

Die Ausbildungsbetriebe sind glücklich, wenn sie (zum Teil nach langer Suche) jemanden für einen offenen Platz finden. Dabei ist auch eine breite Berufspalette abgedeckt: Vom Handwerk, über Handel, Erziehung, Verwaltung bis zu Informatik. Manchmal steht dabei die gleiche Bezeichnung auf Berufen, die sich am Ende ganz verschieden gestalten können.

Möglicherweise hast du schon eine genaue Vorstellung: Eine kaufmännische Ausbildung, in diesem einen Bereich soll es sein! Aber es lohnt sich, den Blick nach links und rechts schweifen zu lassen. Vielleicht doch eine Ausbildung im Einzelhandel? Denn auch hinter diesem einen Begriff steckt eine riesige Bandbreite.

„Gleicher Name bedeutet nicht automatisch gleiche Ausbildung.“

Es macht einen Unterschied, ob eine Ausbildung im Einzelhandel letztlich in einem Bekleidungsgeschäft, einer Bäckerei oder einem Baumarkt stattfindet. Das gilt natürlich auch für andere Bereiche: Die Ausbildung in der Verwaltung einer Justizvollzugsanstalt wird der bei einer Stadt sicher ähnlich sein. Aber keinesfalls gleich und sicher eine Spur außergewöhnlicher.

Und auch wenn dich die Definition eines Berufs erstmal nicht interessiert, steckt dahinter am Ende so viel mehr als das: zum Beispiel der Ort an dem du arbeitest, deine Aufgaben, deine Kollegen und mit wem du darüber hinaus in Kontakt kommst.

Es lohnt sich, nochmal einen zweiten Blick auf Ausbildungen zu werfen, die du eigentlich schon aussortiert hattest.

Am Ende geht probieren dann doch über studieren.

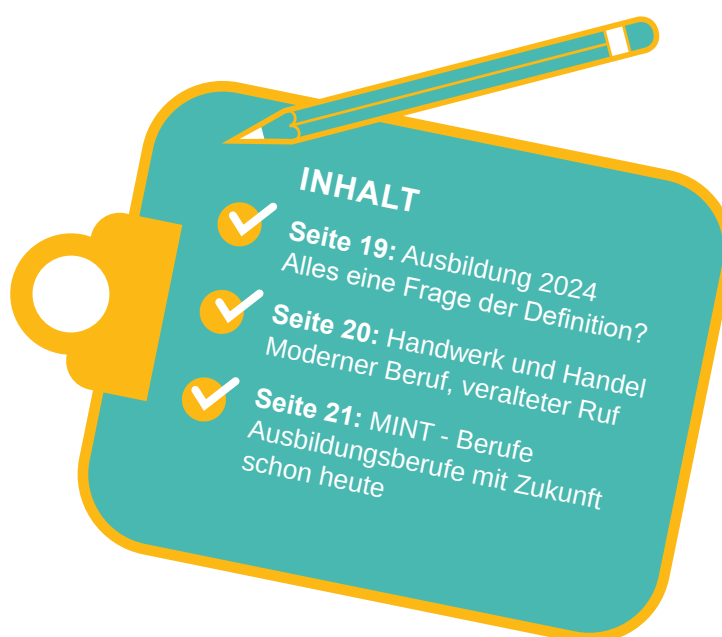
Warum nicht nachfragen, ob ein Praktikum möglich ist? Als Möglichkeit zum Erleben und Kennenlernen – von Betrieb und Beruf.

Text: © Anja Kurz,
Wochenblatt



Bildquelle: stock.adobe.com_stockpics

Bei der beruflichen Orientierung wird Manches schon zu Beginn ausgeschlossen. Dabei lohnt sich ein Blick in den „Ausbildungs-Papierkorb“: Oft kommt es für eine angenehme Ausbildung mehr auf die konkrete Stelle an, als auf die Überschrift, die ihr gegeben wird.



Künz

Wir bilden aus:
Bäckerei-fachverkäufer (m/w/d)

Unsere Filialen:
Hauptgeschäft: Scheffelstr. 14 • Singen • Tel. 66628
Bistro Laga-Halt • Schaffhauser Str. 56 • Singen • Tel. 186237
Café Umland • Umlandstr. 46 • Singen • Tel. 926066
Café Heilbar • Kreuzensteinstr. 7 • Singen • Tel. 9269776
Café Künz • Trottenegasse 2 • Hilzingen • Tel. 182672
Bäckerei Künz • Schulstr. 4 • Steißlingen • Tel. 07738/277



SINGEN

Die Stadtverwaltung Singen sucht engagierte Nachwuchstalente.
Ab **Herbst 2024** stellen wir wieder

Ausbildungsplätze

für folgende Berufe zur Verfügung:

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d)
für Systemintegration

Erzieher / Jugend- und Heimerzieher (m/w/d)
im Anerkennungsjahr

Auszubildende für die praxisintegrierte Ausbildung (PIA)
zum Erzieher (m/w/d)

Duales Studium im Studiengang Bauingenieurwesen
Fachrichtung Öffentliches Bauen

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich online
über unser Bewerberportal unter www.singen.de

Wer schon mal mehr wissen will: Anruf genügt! Telefon 07731/85-114 Frau Acker.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

Weitere Informationen zur Ausbildung bei der Stadt Singen finden Sie
auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter
www.singen.de/arbeiten/karriere-bei-der-stadt/ausbildung-studium



MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Umland-Quellwasser

JUSTIZVOLLZUG

VOLLZUGSBEAMTER / -BEAMTIN UND VERWALTUNGSBEAMTER / -BEAMTIN IM JUSTIZVOLLZUG (w/m/d)

JETZT BEWERBEN!

WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM

JVA Konstanz
Tel. 07531/280/2611

JUSTIZVOLLZUG BADEN-WÜRTTEMBERG
Im Dienste der Gerechtigkeit

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

vhs
Volkshochschule
Landkreis Konstanz e.V.

Setz' was drauf

jetzt informieren

Mach' dein Abitur
Berufliches Abendgymnasium Radolfzell

Mach' deinen Realschulabschluss
Abendrealschule Konstanz

www.vhs-landkreis-konstanz.de



Veralteter Ruf, moderner Beruf

DAS HANDWERK UND SEINE MÖGLICHKEITEN

Das Handwerk dürfte wohl – zumindest in manchen Bereichen - ungefähr so alt sein, wie die Menschheit selbst. Allerdings arbeitet ein Metzger heute wohl kaum mehr so, wie der Jäger am Mammut zur Steinzeit und der mittelalterliche Schmied dürfte sich im Metallbau der Neuzeit kaum mehr zurechtfinden. Der Berufszweig ist alt und modern zugleich, ist zum Beispiel für die praktische Umsetzung der Energiewende zentral und erzeugt als Assoziation nichtsdestotrotz oft Bilder, die recht angestaubt wirken. Was zeichnet das Handwerk aus und warum lohnt es sich, hier ins Berufsleben zu starten?

Das wohl größte Merkmal liegt dabei schon im Namen: Die Arbeit mit den Händen. Schon in der Ausbildung ergänzt die Praxis im Betrieb als mindestens gleichwertiger Baustein die theoretische Bildung in der Schule. Wer es

liebt anzupacken und etwas zu (er)schaffen, der ist hier genau richtig. Ein gewisses handwerkliches Geschick und die Lust an der körperlichen Arbeit sollte man dafür natürlich mitbringen. Mit der Entscheidung für diesen Weg sind im beruflichen Alltag immer andere Aufgabenstellungen und Tätigkeiten verbunden, kein Auftrag ist hier wie der andere. Insbesondere in der Baubranche wird auf häufig wechselnden Baustellen gearbeitet, an immer neuen Orten, mit neuen Vorgaben und Herausforderungen. Am Ende des Tages spürt man hier nicht nur, was man gearbeitet hat. Man sieht es auch und spätestens, wenn dann das Gebäude steht, in das so viel Mühe geflossen ist, macht das ganz schön stolz auf das Ergebnis.

„Die Bauberufe sind wahn-sinnig vielseitig“, findet auch Ulrike Sauter-Steidle.



Der Ruf handwerklicher Berufe „dreckig“ zu sein, ist hinlänglich bekannt. Viele, die in diesem Bereich arbeiten, verbinden damit auch sehr positive Dinge, sind stolz darauf und glücklich dadurch.

Sie ist Teil der Geschäftsleitung von „Sauter – Putz und Farbe“ und ist selbst Stuckateurmeisterin. Ihrer Ansicht nach werde dieser Beruf

unterschätzt. Im Vergleich zum Maler, die das Unternehmen ebenfalls ausbildet, sei die Tätigkeit als Stuckateur etwa deutlich vielseitiger:

egal ob im Innenausbau, vom Trockenbau, über die Dämmung, bis zum Verputzen und Gestalten der Wand ganz zum Schluss, oder an der Außen-

fassade des Gebäudes. Die eigene Arbeit sticht hier quasi auf den ersten Blick ins Auge. Generell warten im Handwerk gute Aufstiegschancen. Nach der Ausbildung zum Gesellen stehen etwa der Weg zum Techniker oder zum Meister offen, ein Studium oder gar die Selbstständigkeit durch Gründung oder Übernahme eines Betriebs. Dabei bietet sich vielleicht auch die Chance, die Zukunft des Handwerks aktiv mitzugestalten.

Die Organisation und die Büroarbeit hinter dem Handwerk sind zwar durchaus digitalisiert – mit Tablet statt Stift und Papier – doch auch auf der Baustelle wird sich noch einiges verändern. Bis der technische Wandel dort Einzug hält, sei es noch ein weiter Weg, der aber ohne Zweifel nötig sei, betont Ulrike Sauter-Steidle.

Text: © Anja Kurz, Wochenblatt

AUSZUBILDENDE GESUCHT!

BRAUN setzt mit Erfolg Maßstäbe! Wir sind ein modernes, expansives Möbelunternehmen mit 10 Einrichtungshäusern. Die erfolgreiche Ausbildung junger Damen und Herren gehört seit vielen Jahren zu unseren Aufgaben. Wir bieten folgende Ausbildungsplätze ab 1.9.2024 an:

Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

- | | |
|--|--|
| Ihre Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">• Sie informieren & beraten Kunden• Verkauf der gewünschten Ware• Aufgaben im Einkaufs- & Lagerwesen• kaufmännische Verwaltungsarbeiten• Ausbildungszeit 3 Jahre | Ihr Profil: <ul style="list-style-type: none">• mindestens Hauptschulabschluss, Mittlere Reife vorteilhaft• gutes Allgemeinwissen• Flexibilität• Freude am Umgang mit Menschen |
|--|--|

Fachkraft Möbel-, Küchen- & Umzugsservice (m/w/d)

- | | |
|--|--|
| Ihre Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">• Möbelmontage & -demontage• Transport & Auslieferung von Möbeln & Küchen• Lagerlogistik• Ausbildungszeit 3 Jahre | Ihr Profil: <ul style="list-style-type: none">• mindestens Hauptschulabschluss, Mittlere Reife vorteilhaft• handwerkliches Geschick• Flexibilität |
|--|--|

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

- | | |
|---|--|
| Ihre Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">• logistische Planung & Organisation• Annahme & Verstauen von Gütern• Verpacken & Kommissionieren• Verladen & Transportieren von Waren• Ausbildungszeit 3 Jahre | Ihr Profil: <ul style="list-style-type: none">• mindestens Hauptschulabschluss, Mittlere Reife vorteilhaft• handwerkliches Geschick• Flexibilität• körperliche Belastbarkeit |
|---|--|

WAS WIR BIETEN

- ein erfolgreiches, familiengeführtes Unternehmen mit gutem Betriebsklima
- im 1. Lehrjahr 950,- € pro Monat
- abwechslungsreicher Ausbildungsplan
- Einblick in mehrere Abteilungen, sowie Erweiterung des Fachwissens während der Ausbildung
- sehr gute Zukunftschancen
- eine Schnupperwoche, in welcher Sie unser Haus und die Aufgabengebiete kennenlernen

BENEFITS

- | | |
|-----------------------------|--|
| Restaurant | Zuschuss zur betr. Altersvorsorge |
| Mitarbeitervergünstigungen | Zuschuss zur betr. Krankenversicherung |
| Urlaubs- und Weihnachtsgeld | Firmeneigener Parkplatz vor Ort |
| | Jobrad |

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, per Mail mit PDF-Anhang oder über unser Stellenportal (www.braun-moebel.de/stellenangebote/). Alle wichtigen Einzelheiten besprechen wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.



Carl-Benz-Str. 22
78224 Singen
Telefon: (07731) 8758 0
E-Mail: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ausbildungsplätze in Singen

MEHR ALS NUR ABKASSIEREN UND REGALE BEFÜLLEN

Auch im Handel werden immer wieder motivierte Menschen gesucht. Ein interessanter Beruf, wie Michael Brückner vom Küchenhaus Schwarz unterstreicht.

„Der Beruf des Händlers ist so vielschichtig und damit so spannend“, sagt er. „Wenn wir durch unsere Beratung ein Lob von unseren Kunden bekommen ist das Ansporn es beim nächsten Kunden wieder gleich zu machen.“ Besonders sei der Beruf auch deshalb, weil jeder Kunde und auch jeder Tag anders ist. „Wir lernen hier mit jeder Situation gut umgehen zu können.“

Auch im Handel ist der Fachkräftemangel zu spüren.

Dadurch seien gute Berater immer wieder gesucht. „Fachgeschäft wie wir verlieren ohne Azubis die Möglichkeit, unser Wissen an die nächste Generation weiterzugeben. So verlieren die nächsten Kunden auch die Möglichkeit, sich über Produkte vor Ort in den Geschäften beraten zu lassen.“ Das Internet, so Michael Brückner, sei nicht alles. „Für vieles werden Menschen benötigt.“

Michael Brückner ist selbst ausgebildeter Einzelhandelskaufmann und bereit dieses Entscheidung nicht. „Ich habe 1982 die Lehre als Einzelhandelskaufmann im Küchenfachhandel begonnen und bin immer im gleichen Beruf geblieben. Für mich ist dies kein Beruf, sondern eine Berufung. Dies versuche ich auch den Azubis als Leitsatz mitzugeben.“

Was sollten junge Menschen mitbringen, um im Handel tätig zu sein?

„Junge Menschen sollten auf jeden Fall Interesse an Menschen haben, denn gehandelt wird unter Menschen“, sagt Michael Brückner. Die Jugendlichen müssten beim Berufsbild „Einzelhandelskaufmann“ auf jeden Fall das klassische Denken ablegen. Denn es gehe nicht darum, an der Kasse zu sitzen und Regale aufzufüllen. „Der Beruf des Kaufmanns ist so vielschichtig und interessant. Siehe hierzu unser Berufsbild Einzelhandelskaufmann im Küchenfachbereich: Für die Ausbildung ist es wichtig das Mathe und Deutsch gut beherrscht werden. Absolut

wichtig ist auch Teamfähigkeit, denn wir arbeiten als Team“, betont er. „Einzelhändler hört sich nicht spannend an. Aber dahinter sind viele spannende Abläufe“, sagt Michael Brückner. „Allgemein gesprochen lernt der Azubi den Warenfluß vom Verkauf an den Kunden über die Bestellung beim Lieferanten, Kontrolle und Präsentation der Ware bis zum weiteren Verkauf.“ Dazu kommen noch die Warenkalkulation und auch Auspreisung. „Der Azubi lernt alle kaufmännischen Vorgänge im Zusammenhang mit der Warengruppe des Ausbildungsbetriebes.“ Auch werde intensiv der Umgang mit Kunden geschult, also das Führen von Beratungsgesprächen und Verkaufsgesprächen. Warenkenntnisse seien besonders wichtig und ein großer zeitlicher Punkt in der Ausbildung.

Text: © Tobias Lange, Wochenblatt

DU HAST SPASS AM GESTALTEN & HANDWERKLICHER ARBEIT?

AZUBI GESUCHT

Wir brauchen Dich:
► Stuckateur oder ► Maler (m/w/d)

Wir bieten Dir:
► faires Gehalt ► tolle Arbeitsatmosphäre
► spannende vielseitige Aufgaben

Interesse geweckt?
Unser Team freut sich auf Dich!

Sauter
PUTZ & FARBE / GERÜSTBAU / HERBERGEBEN

Carl-Benz-Straße 8
78224 Singen Hohentwiel
Tel.: 07731 9261190
info@sauter-putz-farbe.de
www.sauter-putz-farbe.de





Ausbildungs-Berufe mit Zukunft - schon heute

EIN KLEINER EINBLICK IN DIE MINT-WELT

Es ist längst kein Geheimnis mehr: Die MINT-Bereiche werden zu einem wesentlichen Teil die Zukunft mitgestalten. Berufe in **Ma**thematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik – aus den Anfangsbuchstaben bildet sich der Begriff MINT - haben schon heute eine große Bedeutung für die Wirtschaft. Gleichzeitig sorgt der Fachkräftemangel für eine große Nachfrage bei Arbeitgebern an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die MINT-Berufe sind weitreichend.

Allein in der Technik gibt es dutzende bis hunderte von Ausbildungsberufen – von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zweiradmechatroniker. Und mit technologischen Fortschritten werden die Berufe immer spezialisierter.

Das zeigt sich beispielsweise am Elektroniker, einem der beliebtesten MINT-Berufe. Hinter diesem Beruf verbergen sich – je nach Fachrichtung – verschiedene Aufgabenbereiche. So geht es in der Automatisierungstechnik beispielsweise um das Warten und Einstellen von Automaten und Industrieanlagen. Zudem wird mit automatisierten Systemen gearbeitet. Der Elektroniker für Automatisierungstechnik ist ein anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie und steht auf der Liste der Mangelberufe, Personen mit



Bildquelle: stock.adobe.com_dusanpetkovic1

Der Elektroniker gehört zu den beliebtesten Ausbildungsberufen im MINT-Bereich. Doch Elektroniker ist nicht gleich Elektroniker. Die Aufgaben unterscheiden sich je nach Fachrichtung.

sind in Deutschland nachgefragt. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

Eine Elektronikerin oder ein Elektroniker im Bereich Energie- und Gebäudetechnik wiederum richtet die Stromversorgung in Gebäuden ein, wartet die Stromverteilung und führt Reparaturen durch. Sie planen und installieren gebäudetechnische Einrichtungen wie Beleuchtung, Klimaanlage oder Überwachungseinrichtungen und schließen Waschmaschinen und Herde an. Er ist ein anerkannter Beruf im Handwerk. Auch hier dauert die Ausbildung 3,5 Jahre.

HILFE BEI DER BERUFSWAHL

Die hier vorgestellten Berufe sind nur ein kleiner Teil eines Teils des MINT-Bereichs. Weitergehende Informationen zu vielen weiteren MINT-Berufen - und auch anderen Ausbildungsberufen – hat die Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt.

Auf planet-beruf.de finden Schülerinnen und Schüler, Eltern und auch Lehrkräfte Informationen über die Möglichkeiten des künftigen Berufsweges.

Worauf es ankommt

Darauf gibt die Agentur für Arbeit Antworten. Die Anforderungen sehen in den beiden genannten Berufen ähnlich aus: Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein, da mit elektrischen Anlagen gearbeitet wird. Umsicht, etwa wenn es um die Arbeit mit stromführenden Teilen geht. Und auch Geschicklichkeit und eine gute Hand-Augen-Koordination sowie ein technisches Verständnis gehören zu den Fähigkeiten, die ein angehender Elektroniker mitbringen sollte: Einen rechtlich vorgeschriebenen Schulabschluss gibt es nicht. Allerdings zeigt die Statistik

der Arbeitsagentur deutliche Tendenzen. Während sich im Jahr 2022 beim Elektroniker für Automatisierungstechnik AusbildungsanfängerInnen mit Hochschulreife (48 Prozent) und einem mittleren Bildungsabschluss (47 Prozent) in etwa die Waage halten, überwiegen beim Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik die Neu-Azubis mit einem mittleren Bildungsabschluss (54 Prozent), gefolgt vom Hauptschulabschluss (27 Prozent) und dann erst kommt die Hochschulreife (16 Prozent)

Text: © Tobias Lange, Wochenblatt

ACHTUNG
SPANNENDER JOB

JETZT BEWERBEN!

AUSBILDUNG
ELEKTRONIKER M/W/D
für Automatisierungstechnik

Du hast Interesse an Elektronik und möchtest diesen zukunftsicheren Beruf erlernen?
Dann bewirb Dich bei uns.

WIR FREUEN UNS VON DIR ZU HÖREN:
Tel. 07771 64731-0 | info@hade-automation.de

www.hade-automation.de

Starte bei uns in die Zukunft!
Bewirb Dich jetzt!

Wir bilden aus:
KAUFMANN / KAUFFRAU (m/w/d)
FÜR GROSS- UND AUSSENHANDELS-MANAGEMENT

warmbier.com/jobs

Direkt in den MINT-Bereich geht es über diesen QR-Code

HELDEN GESUCHT!

JETZT BEWERBEN

Bring Spannung in Dein Leben und werde unser Held!

Bewirb Dich jetzt für eine sichere Ausbildungsstelle als **Elektroniker (m/w/d)** für Energie- und Gebäudetechnik

Dein Profil:

- Abgeschlossene Schulbildung
- Eine offene und freundliche Art
- Motiviert und interessiert, den Beruf zu erlernen

Gerne bieten wir Praktikumsplätze an!

Bewerbungen per Mail oder Post an Herrn Schrödl: elektrotechnik-schroedl@t-online.de

Elektrotechnik Schrödl GmbH | Kalkgrube 22 | 78250 Tengen | 07736/9280 -0

Singen

Die Weinfest-Tradition ist perfekt

Spätestens ab dem kommenden Mittwoch, 3. Juli, stehen in Singen im Eichenhain im alten LaGa-Gelände bei der Singener Gerns die Zeichen wieder ganz auf Wein. Denn dann wird um 16 Uhr das Singener Weinfest zum dritten Mal eröffnet, schon ganz traditionell mit dem Männerchor Singen und seinen weinseligen Weisen.

von Oliver Fiedler

Wie die Hegauer dieses Fest zelebrieren, wurde schon beim Comeback im letzten Jahr spürbar, schwärmte **Tommy Spörrer**, der das Fest mit drei Partnern in der „Vulcano GbR“ stemmt: Denn da war der Andrang auf dem Areal des ehemaligen Bauhofs so groß gewesen, dass der Einlass zeitweise eingeschränkt werden musste. „Wir haben dieses Jahr deshalb das Gelände etwas vergrößern können, was auch einen zusätzlichen gastronomischen Partner bedeutet, sodass nun



Hier wird die Vielfalt des dritten Singener Weinfestes deutlich. Organisatoren und Teilnehmer freuen sich auf das Event im Eichenhain. swb-Bild: Oliver Fiedler

rund 2.000 Personen in den Festhain passen, der abends noch illuminiert wird“, verriet **Frank Schuhwerk** als weiterer Partner. Singens **OB Bernd Häusler** freut sich über dieses Fest, denn es ist für die Stadt ein Magnet. **Claudia Kessler-Franzen** vom Standortmarketing „Singen aktiv“ weiß um die Verbundenheit der He-

gauer mit dem Fest, denn sehr oft werde sie gefragt, wann den nun endlich wieder das Weinfest sei.

Sieben Weingüter

Das Angebot ist schon bewährt: Mit den Weingütern Zolg (**Gailingen**), Rebholz (**Bohlingen**, **Ligge-**

ringen), Engelhof-Netzhammer (**Hohentengen**), Aufricht (**Hagnau**) und dem Spitalweingut **Konstanz** wie dem Winzerverein **Reichenau** ist die Region bestens vertreten, ganz nach dem Grundsatz „Atmosphäre, Regionalität, Stimmung“, der von Claudia Kessler-Franzen propagiert wurde. Dazu kommt nach 2019 das

Weingut Kovačič aus der Region **Celje** gerne wieder nach Singen. Von der sehr guten Resonanz schwärmten alle Winzer beim Medientermin am Dienstag. Musikalisch gehts rund auf der Bühne: Am Mittwochabend können erstmals die Ghostriders begrüßt werden, am Donnerstag, 4. Juli, kommt die Cover-

Band „In Between“, am Freitag, 5. Juli, rockt die „Tom Alex Band“ und am Samstag, an dem das Weinfest schon um 12 Uhr öffnet, unterhält „Sammeltaxi“ aus dem Hegau die Gäste virtuos. Gefeierte werden darf übrigens jeden Abend bis 23 Uhr. Auch gastronomisch sollen laut Tommy Spörrer die meisten Wünsche erfüllt werden. Mit der klassischen Hertrich-Grillwurst bis zu feiner Antipasti, mit Feuerwehrspießen aus dem Mangal-Grill bis zu Crêpes und Eis können sich die Gäste zu den feinen Tropfen verwöhnen. Mit der Randegger Ottilienquelle, der Kammerer Medical Group und Plana Küchenland als Hauptsponsoren ist auch der Dekor fürs Weinfest-Glas gesichert, das Weinfest-Bändel gilt wieder an allen vier Tagen, wenn man es zwischen-drin nicht auszieht, informierte Tommy Spörrer. Und eine ganz intensive Bitte hat er auch in diesem Jahr wieder: mit dem Rad kommen, oder zu Fuß, oder auch mit dem See-Has über den nahen LaGa-Haltepunkt wäre das Beste. Parkplätze gäbe es dann noch auf dem Festplatz.

Singen

Eine Partnerschaft seit 30 Jahren

Unter einem besonderen Stern stand der diesjährige Austausch zwischen den SchülerInnen der zwölften Klasse des TG an der Hohentwiel Gewerbeschule und dem Šolski center **Celje**, der berühmlichen Schule in der slowenischen Partnerstadt Singens. Denn **Gerhard Bumiller**, der auch stark am Entstehen der Städtepartnerschaft vor 35 Jahren über den damaligen Männerchor Konkordia beteiligt war, wurde hier auch als damaliger Schulleiter der Konstanzer Zeppelin-Gewerbeschule aktiv und stellte die Kontakte zwischen der HGS und dem Pendant in Celje her. Zwei Jahre später wurden die Bande geknüpft, die dann vor 20 Jahren um einen jährlichen Austausch erweitert wurden, der seither, mit der Ausnahme der Corona-Sperrjahre, auch mit Leben erfüllt ist. Die Wichtigkeit dieses Aus-

tauschs unterstrichen vor dem Abschied der SchülerInnen aus Celje am Freitag **Schulleiter Stefan Fehrenbach**, der **ehemalige stellvertretende Schulleiter Stephan Glunk** (der viele Male diesen Austausch begleitete und dabei auch zu seinem bekannten Song „Klassenfahrt“ inspiriert wurde) wie die beiden slowenischen **Lehrerinnen Darja Kapus** und **Andrejka Arzenšek**, die diese Partnerschaft auch schon viele Jahre nicht nur begleiten, sondern auch mit Leben erfüllen. „Tragt den Geist Europas und der Demokratie weiter, um diese Werte auch in den heutigen Zeiten zu bewahren, wo das alles nicht mehr selbstverständlich erscheint“, brachte es Stefan Fehrenbach in seinem Grußwort auf den Punkt. Er hofft, dass die Kontakte zwischen den SchülerInnen auch über diese gemein-

same Woche bestehen bleiben, um auch damit ein gemeinsames Europa zu leben. Die Woche des Austauschs war von ganz vielen gemeinsamen Kollaborationen geprägt, denn in acht Gruppen unterteilt sollten nicht nur die Gäste aus Slowenien, sondern auch die hiesigen SchülerInnen die Region intensiv kennenlernen. An zwei Projekttagen ging es hinaus aus der Schule, um zum Beispiel die Singener Stadthalle, die Ottilienquelle, die Theresienkapelle, das Singener Kunstmuseum mit seiner Ausstellung zum Stadtjubiläum, die Konstanzer Altstadt mit der Konzilgeschichte, das Museum Art und Cars, die aktuelle Narrenaussstellung im Bürgersaal, die Paprika-Gewächshäuser oder auch die Bäckerei Auer, die Glasbläserei Greiner-Perth oder die Weinhandlung Baumann

mit dem Weingut Engelhof, das Weingut Rebholz am Galgenberg und im Kreislauf des Wassers auch die Aachquelle zu besichtigen. Das straffe Besuchsprogramm wurde mit einer „Pause“ in der Tanzschule Seidel ergänzt, wo es gleich noch galt, gemeinsam eine Hiphop-Choreografie einzustudieren. Zum Abschluss wurden die Eindrücke gemeinsam präsentiert. Ein paar Abschiedstränen gehörten zur Würdigung des Jubiläums mit dazu, denn Stephan Glunk, der im letzten Herbst die Singener Delegation noch einmal nach Celje begleitet hatte, geht nun nach diesem Jahr auch endgültig in den Ruhestand. Er hatte nach seiner Verabschiedung letzten Sommer für eine Vertretung für Deutsch noch ein Jahr mit ein paar Stunden verlängert.

Oliver Fiedler



Die 30 Jahre Partnerschaft zwischen der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen und dem Šolski center Celje wurde zum Abschluss des Besuchs im Hegau gefeiert mit einem Bild vom Ausflug an den Rheinfall. Im Bild vor den SchülerInnen beider Schulen: Karl Laber (HGS), Andrejka Arzenšek und Darja Kapus (SC Celje), Gerhard Bumiller und Gabi Glaser-Wuttge (Celje AG Singen) Stefan Fehrenbach und Stephan Glunk (HGS) wie Axel Huber (Partnerschaftsbeauftragter Stadt Singen). swb-Bild: Oliver Fiedler

Radolfzell

Trauer um Arnim Lauinger



Arnim Lauinger im Jahr 2018. swb-Bild: Archiv/Oliver Fiedler

Der DRK Kreisverband und die Familie Lauinger trauern um **Arnim Lauinger**, der im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Das DRK im Landkreis in den heutigen Strukturen ist ohne Arnim Lauinger praktisch undenkbar: Er trat 1958 ins Rote Kreuz in Radolfzell ein. Nach einem beruflichen Start bei Allweiler wechselte er zeitweise zu Bernina nach **Steckborn** auf der anderen Seite des Untersees und sagenumwoben waren die Fahrten zur Arbeit, die im Ruderboot und sogar mal auf Schlittschuhen bewältigt worden sein sollen. Im DRK Kreisverband war Lauinger von 1974 bis 2002 neben vielen anderen ehrenamtlichen Funktionen als Rotkreuz-Beauftragter im Katastrophenschutz tätig. Von 1978 bis 2002 war er dann hauptamtlicher Geschäftsführer des Kreisverbands und ab 1996 der Geschäftsführer der Rettungsdienst gGmbH im Landkreis, die damit auch organisatorisch

auf eigene Beine gestellt wurde. Schon 1972 wurde Lauinger das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes für seine besonderen Dienste verliehen, 2004 folgte für sein berufliches Lebenswerk die Auszeichnung mit der höchsten Ehrung des Landesverbands, der Verdienstmedaille „Herzogin Luise von Baden“ ob seiner Verdienste für den Landesverband. Der Bau der zentralen Rettungsleitstelle in Radolfzell, die neuen Rettungswachen in **Konstanz**, **Singen** (in 2022 bereits durch einen weiteren Neubau ersetzt), in **Engen** und **Stockach** als zentrales Netzwerk waren sein „Pensum“. 1996 wurde zudem die erste Katastrophenschutzhalle im Landkreis erbaut, um hier nötige Ausrüstung zu lagern. Mit seiner Ehrung zur 60-jährigen Mitgliedschaft 2018 bei der Kreisversammlung in **Rielasingen-Worblingen**, bei der auch die wichtigen Weichen für die neue Rettungswache in Singen gestellt werden konnten, beendete er sein Ehrenamt aus gesundheitlichen Gründen. „Das Rote Kreuz war für 66 Jahre sein Lebensinhalt und das in jeder Beziehung“, würdigte der Kreisvorsitzende, **Alt-Landrat Frank Hämmerle**, in seinem Nachruf den Verstorbenen. „Er hat das Abenteuer Menschlichkeit und das gesellschaftliche Zusammenleben stets gepflegt und das DRK im Landkreis maßgeblich zu dem gemacht, was es heute ist“, so Frank Hämmerle und Geschäftsführer **Timo Petersen**.

Oliver Fiedler



DAS IST DEIN TAG!

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Der Geburtstag ist ein besonderer Tag. Er bietet eine wunderbare Gelegenheit unseren Lieben zu zeigen, wie wichtig sie sind, denn viel zu oft geht die Wertschätzung im Alltag unter. Mit einer Familienanzeige im Wochenblatt halten Sie diese wertvolle Erinnerung fest und schenken damit etwas ganz Besonderes.

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir traurig Abschied von

Josef Neidhart

* 01.02.1940 † 20.06.2024

Wir sind froh, Dich erlöst zu wissen und dankbar für die vielen schönen, gemeinsamen Jahre und Erinnerungen.

Deine Erika
Vroni, Jojo & Lisa
Matthi & Alex mit Hanna & Ella
Lioba & Paul mit Anne & Simon und Familien
sowie alle Anverwandten und Freunde

*Und meine Seele
spannte weit
ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.*

Joseph von Eichendorff

Zu den Gebeten des Abschieds laden wir am Do., den 27. Juni, um 18.30 Uhr in die Pfarrkirche St. Nikolaus ein; die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Fr., den 28. Juni **um 15 Uhr** auf dem Friedhof in Aach statt, das Seelenamt am So., den 7. Juli um 18.30 Uhr in St. Nikolaus.

Traueradresse: Erika Neidhart | Langensteinerstraße 3a | 78267 Aach

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied genommen haben.

Dietmar Beirer

»Didi«

Besonderen Dank an

Frau Magdalena Stoll für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier, Herrn Bürgermeister Baumert für den ehrenenden Nachruf und die Blumenspende, seine Arbeitskollegen für die Kranzspende, das Pflegepersonal der Palliativstation im Hegau-Klinikum, das Bestattungsinstitut Bernhard Ruf.

Rielasingen, im Juni 2024

Marianne Wagner
mit Familien

Ein Engel kam und sprach: „Du sollst nicht länger leiden, lass einfach los und lass dich treiben. Ich breite meine Flügel aus, gemeinsam fliegen wir nach Haus.“



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Patin

Gerda Deuer

geb. Kempter
* 20.9.1936 † 14.6.2024

Wir werden dich vermissen

Elmar, Cordula, Inge, Silvia, Peter, Carmen und Michaela mit Familien
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 5.7.2024, um 13.00 Uhr in der Kirche Schlatt u. Krähen statt, anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Schlatt u. Krähen



Weinet nicht an meinem Grabe, gönnet mir die ewige Ruh, denkt, wie ich gelitten habe, eh' ich schloss die Augen zu.

Lea Vallelonga

*10.11.1943 †17.6.2024

In stiller Trauer
Carmelo und Daniela mit Kindern

Die Beerdigung findet am Freitag, den 28. Juni 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



WOCHENBLATT





Danke

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstlich zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegen gebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung
Margret Zolg
und seine ganze Familie

Bietingen, im Juni 2024

Renatus Heinz

1937 - 2024

Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem geliebten
Vater und Bruder

Werner Maier

* 24.12.1942 † 8.6.2024

Susanne Maier
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Montag,
den 1.7.2024, um 11:00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt.



Abschied ist auch Erinnerung.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die meine
liebe Schwester

Astrid Wieser

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre
Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Heinz-Jürgen Blenk mit Familie

Aach / Volkertshausen, im Juni 2024



In liebevoller Erinnerung zum 2. Todestag

Cosima Fabio

† 28.06.2022

Wo immer du bist, wir wissen
dass du für uns nie weggegangen bist
und dass du in allem was wir tun, LEBST.

Ovunque tu sia sappiamo che per noi
non sei mai andata via,
e che vivi in tutto ciò che facciamo.

In ewiger Liebe
Dein Ehemann Nicola
Deine Kinder und Familie.

Seelenamt am 30.06.2024 um 9 Uhr in der St. Elisabeth
Kirche in Singen.



Plötzlich und unfassbar verstarb mein geliebter Mann, unser
herzensguter Vater, Schwiegervater, lieber Opa und
Schwiegersohn

Mario Lumma

* 18.12.1959 † 16.6.2024

In Liebe
Deine Tanja
Michelle
Jennifer und Davide mit
Nevio und Elisa
Stefan und Isabelle
Rudi
und alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im Familien- und Freundeskreis
im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse:
Tanja Lumma, Herderstr. 6, 78239 Rielasingen-Worblingen



Unsere gemeinsame Zeit
war viel zu kurz.

Rolf Kucharz

Herzlichen Dank

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, Abschied nahmen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen



Nach einem erfüllten und langen Leben
haben wir von ihm Abschied genommen.

Viktor Hoffmann

1928 – 2024

Pia Hoffmann mit Familie

Die Urnenbeisetzung fand im engsten
Familienkreis im Ruhewald in Gottmadingen statt.



Abschied nehmen

mit dem ...

» WOCHENBLATT



NACHRUF

Die Nachricht vom Tode unseres Mitarbeiters

Herrn Rolf Kucharz

macht uns betroffen und hat uns mit großer Trauer erfüllt. Rolf Kucharz gehörte fast 30 Jahre unserem Unternehmen an und war in der Baustoff-Abteilung als LKW-Fahrer beschäftigt. Dankbar blicken wir auf die gemeinsam verbrachten Jahre der Vergangenheit zurück und erinnern uns an einen tollen Menschen, Rolf Kucharz. Unvergessen bleiben für uns sein Humor, seine einzigartige Fröhlichkeit, seine Geselligkeit und seine kollegiale Art. Darüber hinaus war er bekannt als ein hervorragender LKW-Fahrer und Kranführer, der selbst die schwierigsten Situationen mit einer für ihn bekannten Leichtigkeit und Souveränität meisterte, die ihresgleichen suchte. Wir trauern mit seiner Familie um ihn und werden ihn stets in guter Erinnerung bewahren.

Geschäftsleitung, Betriebsrat, Belegschaft und Rentner der F.X. Ruch KG Singen

Herzlichen Dank

allen, die in den schweren Stunden des Abschieds von

Rosa (Rosel) Gnädig

sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten.

Besonders herzlichen Dank sagen wir

- Herrn Diakon Ehinger,
- dem Blumenhaus Blumen Peter,
- dem Bestattungshaus Decker für die persönlich gestaltete Trauerfeier,
- der Physiotherapeutin Frau Johanna Wagner,
- der Massagepraxis Zacharias
- Familie Turan
- der Sozialstation St. Elisabeth, Singen für die jahrelange fürsorgliche und liebevolle Betreuung

Überlingen a. R., im Juni 2024

Im Namen der Familie
Harald, Elmar und Marion

Leb wohl, sagen wir Dir leise, mach's gut auf Deiner letzten Reise.

Nach langer, mit großer Geduld ertragenen schweren Krankheiten,
hat meine liebe Frau losgelassen und durfte friedlich einschlafen.

Brigitte Hafner

geb. Breuning

* 9. Juli 1944 † 21. Juni 2024

In Liebe
Dein Edgar und Guido

Radolfzell, im Juni 2024

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





*Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Hedwig Ruof

geb. Weißmann
* 09.05.1935 † 17.06.2024

Günter und Manuela
Egbert und Ulla
Anthea, Timo, Daniel, Leandra, Alexander und Henryk
Willi
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 04.07.2024
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bohlingen statt.
Seelenamt am Donnerstag, den 11.07.2024 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
St. Pankratius Bohlingen.

Danksagung

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die uns in den schweren
Stunden des Abschieds von unserer geliebten Mutter

Klara Meyle

mit ihrer Anteilnahme und tröstenden Worten beigestanden haben.
Eure Unterstützung und Mitgefühl haben uns tief berührt und geben uns Kraft.

Ilka und Anja Meyle mit Familie

Liggeringen, im Juni 2024

Günter Schweitzer

†31.05.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in unserer
Trauer mit uns verbunden fühlten, dies auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam
Abschied nahmen.

Besonderen Dank

- Herrn Gumz vom Bestattungsinstitut Decker
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
- Herrn Erich Manz für die persönliche und berührende
Trauerrede.
- dem Kanu-Club Radolfzell für den ehrenden Nachruf.
- dem Team (Wohnbereich II) des Seniorenheims
Sonnenhalde für die liebevolle Pflege.

Im Namen aller Angehörigen
Marie-Claude Schulz



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz in eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Renate Braun

geb. Steiner
*13.7.1949 †17.6.2024

In Liebe
Martin
Christian und Andrea
Nicole und Volker
Fabian, Meike, Philipp, Norina
und Anverwandte



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 05.07.2024 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Erinnerungen bleiben

mit dem ...



WOCHENBLATT

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

In der Trauer nach dem plötzlichen Tod unseres
lieben Verstorbenen durften wir eine große und
herzliche Anteilnahme erfahren.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme in vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten und mit uns
gemeinsam Abschied nahmen.



**Walter
Jahn**
† 23.05.2024

Volkertshausen, im Juni 2024

Friedhilde Jahn
Sandra und Cora mit Familien

*Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Mutter, Schwester und Tante

Gabriele Tiedt-Merker

geb. Fröschke
* 15. November 1947 † 20. Juni 2024

In lieber Erinnerung
Sven und Barbara Muth
Jutta Theurich mit Familie
sowie alle Angehörigen

Radolfzell, Mezgerwaidring 4

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
findet am Freitag, dem 5. Juli 2024,
um 12.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Der Lieben gedenken ...



Eigenproduktion
(in Stockach)
Kurze Lieferzeit

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



**Alles hat
seine Zeit**

mit dem ...

WOCHENBLATT

Singen/Stockach

Neue Ideen für die Region mit dem „PopUp“-Labor

Vom 8. bis 13. Juli findet das 15. PopUp-Labor Baden-Württemberg in Singen und Stockach statt. Beide Städte hatten sich unabhängig voneinander schon 2020 für diese Tour des Wirtschaftsministeriums beworben, im Frühjahr 2023 kam dann die Zusage, dass aus beiden Bewerbungen ein gemeinsames „PopUp“ werden sollte, das nun eine spannende Woche verspricht.

von Oliver Fiedler

zündung gesetzt worden sei, sagte **Norbert Frösche** vom Fraunhofer-Institut der die „Operation PopUp“ für das Ministerium begleitet. Denn das „Labor“ ist eigentlich nur ein Rahmen, der regional mit Inhalten befüllt wird, die für die Regionen als Themen der Zeit gesehen werden, wie schnell durch **Claudia Kessler-Franzen** von „Singen aktiv“ sowie der Stockacher **Wirtschaftsförderin Regina Schlecker** und **Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier** klargemacht werden konnte. Deshalb ist diese Woche im Hegau auch von ganz unterschiedlichen Polen geprägt.

Von KI und „Exoskeletten“



Das „PopUp“-Labor des Wirtschaftsministeriums und Fraunhofer-Instituts kommt nach Singen und Stockach. Eine ganze Bande von Wirtschafts-Spezialisten und Referentinnen machte darauf schonmal Appetit.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Die Idee, Wirtschaftsförderung als „PopUp“, also intensive Erscheinung für eine sehr begrenzte Zeit zu praktizieren, sei in den bisherigen 14 Stationen grandios gut angekommen, vor allem habe in jedem der Orte ein sehr unterschiedlich und regional geprägtes Programm auf die Beine gestellt werden können, das als Initial-

In Singen geht es am Montag, 8. Juli in der Bildungsakademie als „Rahmen“ geballt los mit Workshops zu den Chancen und Risiken der KI, zu nachhaltiger Finanzierung, zur Transformation von Geschäftsmodellen. Am Dienstag dann zu Ressourceneffizienz in Unternehmen oder KI für den Mittelstand, um „Exoskelette“, um

Wege aus der „Arbeiterlosigkeit“, für die erstklassige Referenten auch aus der Region kommen. Am Mittwoch, 10. Juli, soll dann der Stab übergeben werden nach Stockach in einer öffentlichen Veranstaltung ab 11.30 Uhr. Damit ist auch ein Festakt verbunden, bei dem Fragen zum regionalen Wirtschaftsstandort wie auch der Wirt-

schaftspolitik im Land aus vielen Blickwinkeln beleuchtet werden, um hier das „PopUp“-Gefühl erlebbar zu machen, quasi als kräftige Dosis Motivation. Das ganze mündet am Mittwoch ab 14 Uhr in der Bildungsakademie dann in ein „BusinessCamp“ in Form einer „Mitbring-Konferenz“ über KI, Innovation und

Vernetzung, wurde bei der Medienkonferenz Appetit gemacht. Dafür sorgt an diesem Nachmittag der **Coach Oliver Gassner**, der ein „Fitness-Studio“ verspricht. Wie stark Stockach als Wirtschaftsstandort sein kann, das wird dann ab Donnerstag in weiteren spannenden Workshops vermittelt Bürgermeister-Bruder **Philipp**

Stolz zum Beispiel geht das Thema ChatGPT und seinen möglichen Nutzen an, Gesundheitsmanagement mit **Joachim Auer** ist ein anderer „Pop“ im Bürgerhaus Adler Post. Zeitmanagement, „New New Work“ und wertebasierte Arbeitskultur, eine KI-Schreibwerkstatt, Social-Media-Marketing für Gastromomen und Einzelhändler, Motivation mit Maultaschen und die Herausforderung „GenZ“ als Konsumenten für den Einzelhandel werden hier aufpoppen. Stockach präsentiert sich gleich zweimal sehr öffentlich mit speziellen Formaten unter dem Dach des PopUp-Labors: einmal am Freitag, 12. Juli, ab 17 Uhr, mit der Aktion „Stockach is(s)t bunt“, die in der Oberstadt die längste Tafel der Stadtgeschichte mit einem sehr internationalen Kulturprogramm verbindet und dann am Samstag, 13. Juli, mit einem „Tag der offenen Tür“ in der Innenstadt, für den das „uih! ZukunftsLabor“ aus **Konstanz** zu Gast ist, denn Stockach sucht das „Pop“ für den Einzelhandel, obwohl die Stadt in Sachen Wirtschaft derzeit auf Kurs ist.

Gottmadingen

Immer wieder neu erfunden

Das war ein Geburtstag, der groß gefeiert werden musste. Am Freitag kamen beim Unternehmen Osann in Gottmadingen an der Gewerbestraße die Mitarbeiter, Firmenkunden und auch einige Vertreter des Handels zusammen, um mit dem Unternehmen 40 Jahre erfolgreiche Entwicklung zu feiern. **Geschäftsführer Patrick Osann**, der 1994 als dritte Generation des Unternehmens eingestiegen war und 2002 auch die Geschäftsführung von seinem Vater übernommen hatte, welcher ihm aber immer noch mit Rat und Tat zur Seite steht, freute sich besonders, dass hier Menschen aus der ganzen Welt zusammen gekommen war, um gemeinsam diese wichtige Wegmarke zu feiern. Sogar die Partner aus China, wo die Kindersitze des Unternehmens inzwischen gefertigt werden, waren hier in den Hegau gekommen.

Es begann in einer Garage

Den „Maxi Cosi“ als ersten Kindersitz, mit dem alles begann, hatte Osann in die Feier mitgebracht. Sein Vater **Stephan** war damals für das bayerische Unternehmen Storchmühle tätig und hatte den Sitz mitentwickelt. Mit dieser Idee machte er sich dann in Gottmadingen selbstständig. In der Garage der damaligen Drogerie in Gottmadingen, aus der mittlerweile ein Unternehmen mit 40 Mitarbeitern wurde, das bislang rund 25 Millionen Kindersitze produziert hat und dafür auch 14 Patente hält. „Wir haben hier über 40 Jah-



Patrick Osann mit seinem Vater Stephan konnte zum Geburtstagsfest am Freitag auch die Produktionspartner aus Shanton City in Südchina, Tonis Lin, Vivian Du und Simon Kong Limin, begrüßen. Seit 2018 werden dort die Kindersitze von Osann produziert.

swb-Bild: Oliver Fiedler

re ein megawichtiges Produkt immer wieder neu erfunden“, sagte Patrick Osann nicht ohne Stolz. Auch dank der Mitarbeitenden, die Teil der Osann Familie seien. Dabei hat das Unternehmen durchaus ganz besondere Eigenschaften, wie Patrick Osann ausführen konnte: Er würdigte in der Feier zum Beispiel seinen österreichischen Mitarbeiter **Johannes Sklenarz**, der inspiriert von den Anregungen seiner Kinder schon einige Prototypen für das Unternehmen entworfen hat, die später richtige Erfolgsmodelle wurden, weil sie eben die Belange von Kindern aufnehmen. Dass Osann ein großer Spezialist zu diesem Thema ist, machte auch ein Gast von BMW aus Bayern deutlich, mit dem Sitzerhöhungen für größere Kinder zusammen entwickelt wurden.

Dass die Firmengeschichte durchaus von Herausforderungen geprägt war, wollte Patrick Osann nicht verschweigen, bevor **Chris Metzger** auf der Bühne zum Tanz aufspielen durfte, um für eine ausgelassene Nacht zu sorgen. Osann hatte sich auch selbst als Produzent für seine Kindersitze versucht. Allerdings musste das 1994 beendet werden, weil der Aufwand einfach zu groß war. Und in 2015 wollte dann der Produzent der Kindersitze in Lyon auf einmal nicht mehr mitmachen. Mit sehr viel Gespür wurden neue Partner in China gefunden, die den hohen Ansprüchen des Unternehmens, das auch einige Design-Awards gewonnen hat, genügen. Wie gut die Beziehungen sind, machte der Besuch der Führung des Unternehmens hier beim Geburts-

tagsfest deutlich. Dort arbeiten rund 120 Mitarbeiter für Osann. Eine eigene Tochtergesellschaft in China, wurde freilich in Corona-Zeiten verkauft, denn das Unternehmen war sozusagen nicht mehr erreichbar, erklärte Patrick Osann. Wie sich Kreise schließen, konnte durch den Verkauf des Markennamens „Storchmühle“ in 2020 verdeutlicht werden. Und das Unternehmen in Lyon, das sie damals sitzen lassen wollte, ist inzwischen auch Kunde geworden, zeigte sich Patrick Osann zufrieden, der freilich auch unterstrich, dass man inzwischen das letzte Familienunternehmen der Branche sei, die sonst von großen Industrieunternehmen dominiert sei. Aber genau im Familienunternehmen sieht der die Zukunft. Oliver Fiedler

Gottmadingen-Randegg

Bedrohte Blumen auf Mineralwasserflaschen

Seit inzwischen 29 Jahren gibt es die Partnerschaft zwischen dem NABU und der Ottilienquelle Randegg, um auf den Rückseiten der Mineralwasserflaschen auf wichtige Themen des Naturschutzes aufmerksam machen zu können. Auch in diesem Jahr werden wieder drei Millionen Flaschen des Randegger Mineralwassers die Botschaft des NABU vermitteln. Durch eine weitere Zusammenarbeit mit der Hamburger Loki-Schmidt-Stiftung werden in diesem Jahr zwölf Motive von „Blumen des Jahres“ vorgestellt, die auch in unserer Region vorkommen und die zum Teil durch den Rückgang der Artenvielfalt akut bedroht sind, wie **Thomas Körner** vom NABU und **Clemens Fleischmann** gemeinsam in einem Mediengespräch zum Start der Aktion erklärten. Zum Beispiel die Grasnelke, die inzwischen als Wildpflanze aus der Bodenseeregion verschwunden sei, bemerkte Thomas Körner. Deshalb wurde sie auch zu Blume des Jahres 2024 ernannt. Man bemerke meist zu spät,

wenn verschiedene Pflanzen aus der Wiesengesellschaft verschwunden sind. Und wenn Blumen verschwinden, dann hat das noch viele weitere Folgen, denn viele Insekten haben meist bestimmte Blumen auf dem Speisezettel. Fehlt die Blume, fehlt bald auch das Insekt. Und fehlt das Insekt, dann schlägt das letztlich auf deren Jäger nieder. Dafür soll die Aktion sensibilisieren, ist auch der Wunsch von Clemens Fleischmann, für den eine intakte Natur auch Grundlage für sein Mineralwasser ist, auch wenn es etwas älter ist, bis es aus den Ottilienquellen entspringt. Die Aktion mit den „Blumen des Jahres“ wird nun die nächsten Wochen begleiten und auch etwas länger gehen als bisher, sagte Clemens Fleischmann. Denn die Flaschen, auf denen das Rücketikett aufgebracht werden kann, sind durch immer mehr Informationen, die auf den Flaschen stehen müssen, in der Weise eingeschränkt, als dass diese auf einem eigenen Rücketikett platziert werden müssen. Oliver Fiedler



Clemens Fleischmann hat schon ein dickes Album mit den NABU-Aktionen der früheren Jahre gesammelt. Zusammen mit seinem Bruder Christoph und Thomas Körner vom NABU stellte er die diesjährige Aktion vor.

swb-Bild: Oliver Fiedler

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

■ Sklaveninsel

Vier Überlebende eines Schiffbruchs, haben sich auf die Sklaveninsel gerettet: Iphikrates und sein Diener Arlequin, Euphrosine und ihre Zofe Cleanthis. Die Bewohner dieser Insel haben aufgrund leidvoller Erfahrungen die übliche Hierarchie umgekehrt: die ehemaligen Diener werden hier zu Herren und die Herren zu Dienern, damit sie deren Lage nachempfinden und ihre eigene Willkür erkennen.

Matinée: So., 11:00 Uhr, Mi. (26.06.), Do., Fr., Sa., Mi. (03.07.), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Ein Sommernachtstraum

In seiner Komödie fängt

Shakespeare auf faszinierende Weise den besonderen Zauber der Mittsommernacht ein, wenn die Grenzen zwischen Realität und Traum, zwischen den Wesen und Geschlechtern verschwimmen und alles möglich scheint.
Sa., 16:00 Uhr,
Mi. (26.06.), Do., Mi. (03.07.), 19:00 Uhr.

WERKSTATT

■ Konstanz, I love you

Eine musikalische Liebeserklärung an Konstanz, komponiert aus Biographien, Erinnerungen und Träumen seiner Einwohner*innen und Gäste.
Mi. (26.06.), 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de

Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de

Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de

Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch

Telefon: 0041 / 52 625 05 55

MAC2

Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnyi meets Knutschkugel & Co.

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Ab 20.04.2024 – RUF – It's a family affair. – Präsentation der Manufaktur RUF – Porsche und spektakuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten & **Thüga Erlebniswelt**.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.

Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«.

Salmannsweilerstraße 1. Salvador Dalí - Paradies und Paranoia. Die Ausstellung erkundet das Spannungsfeld zwischen Dalís grafischem Werk und der Inszenierung seiner eigenen Künstlerpersönlichkeit zwischen Religion und Wissenschaft, Literatur und Geschichte, Kunst und Kommerz - Paradies und Paranoia. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

GAIENHOFEN

Do., 11.07., 10:15 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. »Wasser, Wind und Wolke«. Während der Seeuferwanderung von Gaienhofen nach Horn können Sie literarische Stimmen am und zum See entdecken. Eintritt: 14 Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/ 440949. Weitere Informationen unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Do., 04.07., 19:00 Uhr, Stadtbibliothek. **Spieleabend.** Spielen macht Spaß, ist kommunikativ und perfekt dafür geeignet, nette Leute kennenzulernen! Erwachsene und Jugendliche, die Lust haben, mit anderen Gesellschaftsspiele zu spielen, sind herzlich willkommen. Informationen gibt es unter Telefon 0 77 32 / 81-382, E-Mail stadtbibliothek@radolfzell.de. Und www.kultur-radolfzell.de.

SINGEN

Sa., 13.07., 19:00 Uhr, MAC1 Museum Art & Cars. **Licht Klang Performance.** Lichtshow und Dinner. Buchung und weitere Infos unter www.museum-art-cars.com/veranstaltung.

» VORSCHAU 2

» VORSCHAU

ENGEN

Do., 04.07., 19:00 Uhr, Felsenparkplatz am Wasserrad. **Erlebnisführung: Die Grenzgängerin.** Engen anno 1868: Mit der Grenzgängerin können Sie was erleben! Kaum zurück in Engen hat sie schon wieder Ärger mit dem »Bolizei«! Weitere Informationen unter www.engen.de.

Mo., 08.07., 18:00 Uhr, Marktplatz. **Klassische Stadtführung – Engen zwischen Mittelalter und Moderne.** Bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen erfahren. Weitere Infos unter

Riesen-Flohmarkt

findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 29.06.2024, Stockach, Dillplatz (Dillstraße 4),
9 - 16 Uhr, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €

Info: Tel. 0172/7976002 • www.gerosflohmarkt.de

Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!



Frank Wingold Trio am Freitag, den 28. Juni 2024 um 20.30 Uhr im GEMS Kulturzentrum, Mühlenstraße 13, Singen. Der Kölner Gitarrist Frank Wingold kommt mit zwei in Singen bekannten Musikern: am Bass Robert Landfermann und am Schlagzeug Jonas Burgwinkel. Die Musik dieses Trios wirkt wie ein im Gegenlicht betrachtetes fein gewobenes Tuch voller reichhaltiger Muster und Ornamente. Die Stücke sind ganz erstaunliche Entwürfe musikalischer Drei-Dimensionalität. Hochmoderner Kammerjazz - abwechslungsreich, dynamisch, spannend - ein potentieller Klassiker. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de.
Copyright: Bernd Arnold

www.engen.de.

Do., 11.07., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus. **Stadt- und Erlebnisführung: Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz!** Engen um 1640: Eintauchen in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Erfahren Sie, wie Pest und Hunger das Leben bestimmen. Weitere Infos unter www.engen.de.

Di., 16.07., 18:30 Uhr, Städtisches Museum Engen. **Erlebnisführung: Fromme Frauen oder falsche Nonnen?** Wir schreiben das Jahr 1643: Schwester Verena und die aus Frankreich stammende Schwester Madeleine laden Besucher zu einem Rundgang ein. Weitere Infos unter www.engen.de.

Do., 01.08., 19:00 Uhr, Felsenparkplatz am Wasserrad. **Erlebnisführung: Die Grenzgängerin.** Engen anno 1868: Mit der Grenzgängerin können Sie was erleben! Kaum zurück in Engen hat sie schon wieder Ärger mit dem »Bolizei«! Weitere Informationen unter www.engen.de.

Do., 08.08., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus. **Stadt- und Erlebnisführung: Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum**

Trotz! Engen um 1640: Eintauchen in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Erfahren Sie, wie Pest und Hunger das Leben bestimmen. Weitere Infos unter www.engen.de.

Mo., 12.08., 18:00 Uhr, Marktplatz. **Klassische Stadtführung – Engen zwischen Mittelalter und Moderne.** Bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen erfahren. Weitere Infos unter www.engen.de.

Di., 20.08., 18:30 Uhr, Städtisches Museum Engen. **Erlebnisführung: Fromme Frauen oder falsche Nonnen?** Wir schreiben das Jahr 1643: Schwester Verena und die aus Frankreich stammende Schwester Madeleine laden Besucher zu einem Rundgang ein. Weitere Infos unter www.engen.de.

Do., 05.09., 19:00 Uhr, Felsenparkplatz am Wasserrad. **Erlebnisführung: Die Grenzgängerin.** Engen anno 1868: Mit der Grenzgängerin können Sie was erleben! Kaum zurück in Engen hat sie schon wieder Ärger mit dem »Bolizei«! Weitere Informationen unter www.engen.de.

Mo., 09.09., 18:00 Uhr, Marktplatz. **Klassische Stadtführung – Engen zwischen Mittelalter und Moderne.** Bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen erfahren. Weitere Infos unter www.engen.de.

Do., 12.09., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus. **Stadt- und Erlebnisführung: Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz!** Engen um 1640: Eintauchen in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Erfahren Sie, wie Pest und Hunger das Leben bestimmen. Weitere Infos unter www.engen.de.

Di., 17.09., 18:30 Uhr, Städtisches Museum Engen. **Erlebnisführung: Fromme Frauen oder falsche Nonnen?** Wir schreiben das Jahr 1643: Schwester Verena und die aus Frankreich stammende Schwester Madeleine laden Besucher zu einem Rundgang ein. Weitere Infos unter www.engen.de.

Mo., 07.10., 18:00 Uhr, Marktplatz. **Klassische Stadtführung – Engen zwischen Mittelalter und Moderne.** Bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Di. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt frei (anlässlich des 125. Jubiläums der Stadterhebung während der Laufzeit der Ausstellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.«
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10:00 – 17:00 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,-€, ermäßigt 5,-€
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ Campus Galli, Meßkirch

Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen erfahren. Weitere Infos unter www.engen.de.

Do., 10.10., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus. **Stadt- und Erlebnisführung: Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz!** Engen um 1640: Eintauchen in den harten Lebensalltag der Men-